

Erscheint
jeden Montag, Mittwoch
und Freitag; während der
Buchhändler-Messe zu
Dresden, täglich.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Nr. 67.

Leipzig, Mittwoch den 23. Mai.

1860.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Das neue Lehrjahr der Lehranstalt für Buchhandlungslehrlinge beginnt

Montag den 4. Juni.

Neu Eintretende haben sich mit dem von ihren Herren Prinzipalen ausgefertigten Anmeldeschein zu dem Director der Anstalt, Herrn Dr. Moebius (Universitätsstraße 14a, von 1—2 Uhr) befuß der Vorprüfung zu begeben und daselbst das Weitere zu erfahren. Bei solchen, welche die Anstalt bereits besuchten, bedarf es nur der schriftlichen Anmeldung. Die Formulare sind bei dem Gaestellan Bogen zu erhalten.

Leipzig, den 21. Mai 1860.

Die Deputirten des Buchhandels zu Leipzig.
Friedr. Fleischer,
Vorsitzender.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrich'schen Buchhandlung.)

Angekommen in Leipzig am 18. u. 19. Mai 1860.

Liter.-artist. Anstalt in München.

3889. Archiv f. Entscheidungen der obersten Gerichte in den deutschen Staaten. Hrsg. v. G. A. Seuffert. 13. Bd. 2. Hft. gr. 8. * 22 R

Baumgärtner's Buchh. in Leipzig.

3890. Bibel, die israelitische. Enth.: den heiligen Urtext, die deutsche Uebertragung ic. Hrsg. v. L. Philippson. 3. Bd. 13. u. 14. Lfg. hoch 4. à 1½ R

Bentzsch & Vogelgesang in Wachen.

3891. Wetzlar, L., practical observations on the cure of syphilitic affections by the Aix-la-Chapelle hot sulphureous waters. gr. 8. Geh. * 8 R

Bieler & Co. in Berlin.

3892. Mignon-Bibliothek. Nr. 7. 16. Geh. ½ R
Inhalt: Leydean, G., Katharina v. Overmeire. 2 Thile. 2. Aufl.

Brandstetter in Leipzig.

3893. Grube, A. W., pädagogische Studien u. Kritiken f. Lehrer u. Erzieher. Vermischte Aufsätze aus den J. 1845—60. 8. Geh. 1½ R

Bredt in Leipzig.

3894. Nomberg, die Gottesleugnung u. die Beweise f. das Dasein Gottes. Vorlesung. 8. Danzig 1859. Geh. * 3 R

3895. Weiß, B., die beiden Apostel-Evangelien. Vorlesung. 8. Danzig. Geh. * 6 R

J. G. Cotta'sche Buchh. in Stuttgart.

3896. Schiller's sämmtliche Werke in 12 Bdn. 3. u. 4. Bd. 8. Geh. à ½ R
Siebenundzwanziger Jahrgang.

Beiträge
für das Börsenblatt sind an
die Redaction, — Inter-
rate an die Expedition
dieselben zu senden.

Dümmler's Verlagsbuchh. in Berlin.

3897. Codicis Vaticani Nr. 5766 in quo insunt juris antejustiniani frag-
menta quae dicuntur Vaticana exemplum addita transcriptione no-
tisque criticis ed. Th. Mommsen. gr. 4. In Comm. Cart. * 1 R
12 R

Glaisher's Verlag in Pforzheim.

3898. Auerbach, L., Bellrem v. Weissenstein. Romantische Sage. 16. Geh.
* ½ R

Th. Grießen in Berlin.

3899. Grießen's Reise-Bibliothek, Nr. 50. gr. 16. Geh. * ½ R; in engl.
Einband * ¾ R
Inhalt: Kreuznach. Illustrirter Wegweiser f. Lustreisende u. Kurgäste.

Grunow in Leipzig.

3900. Meissner, A., Zur Ehre Gottes. Eine Jesuiten-Geschichte. 2 Bde. 8.
Geh. * 1⅓ R

Helwing'sche Hofbuchh. in Hannover.

3901. Dukes, L., Salomo ben Gabirol aus Malaga u. die ethischen Werke
desselben. Mit e. Uebersicht der meisten ethischen Werke der
Araber. 1. Hft. gr. 8. In Comm. baar * 2⅓ R

3902. Götz, G., L. Münnel u. G. Quietmeyer, Fibel. 21. Aufl. 12.
2 R

3903. Quietmeyer, G., Schul- u. Hausfreund. I. Deutsches Lesebuch f.
Volkschulen. 14. Aufl. 12. * 6½ R

Hübner's Buchh. in Schleiz.

3904. Eins und Eins, das, u. Eins von Eins von 1—20, das Ein mal
Eins von 1—100, das Eins in Eins von 1—20. Für die Hand der
Schüler zusammengestellt. 8. Geh. 1½ R

3905. Schorck, F. G., Predigt bei der 3. Säcularfeier d. Todesstages Mel-
anchthon. gr. 8. In Comm. Geh. 2 R

Bibliographisches Institut in Hildburghausen.

3906. Meyer's neues Konversations-Lexikon. 261. 262. 285. u. 286. Hft.
Ley.-8. à * 3 R

3907. — Universum. 21. Bd. 3. Lfg. qu. 4. Geh. * 7 R

3908. — dasselbe. 5. Bd. 10. u. 11. Hft. Ley.-8. à * 3½ R

Krampe in Berlin.

3909. Kleffel, L. G., Handbuch der practischen Photographie. Voll-
ständiges Lehrbuch zur Ausübung dieser Kunst, unter besond. Be-
rücksicht. der neuesten Erfahrgn. u. Verbessern. 2. Aufl. gr. 8.
Geh. 2½ R

Lassor's Buchh. in Berlin.

3910. Stadt-Klatsch, Berliner. Nr. 1. 8. Geh. * 2½ R
Inhalt: Höpf, A., ein Mädchen f. Alles. Komisches Genrebild 9.
Aufl.

Lorch in Leipzig.

3911. Lorck's, C. B., Zeithefte. Nr. 13. hoch 4. Geh. * ½ R
Inhalt: Die Lombardie u. die mittelitalien. Herzogthümer.

147

- Mang in Negensburg.
3912. **Leitsterne**, neue, auf der Bahn d. Heils. 12. Bd. 8. Geh. 1 $\frac{1}{2}$
Inhalt: Faber, J. W., das kostbare Blut od. der Preis unserer Gr.
lösa. In's Deutsche übertragen von G. B. Neiching.
3913. **Reischl, K. W.**, u. J. M. Haslinger, Erinnerung an den Marien-Mai. Abendbetrachtungen. 2. Aufl. 8. Geh. * 12 $\text{M}\mathcal{R}$
3914. **Niedel's, B. v.**, Sonn-, Festags- u. Gelegenheitspredigten hrsg.
v. L. Rehler. 1. Bd.: Predigten auf alle Sonntage d. Kirchenjahres.
gr. 8. Geh. 1 $\frac{1}{2}$ 12 $\text{M}\mathcal{R}$
- Palm & Enke in Erlangen.
3915. **Hofmann, J.**, Aus dem Gerichtssaale. 4. Hft. gr. 8. * 2 $\frac{1}{2}$ $\text{M}\mathcal{R}$
- Panne in Leipzig.
3916. **Belvedere** od. die Galerien v. Wien. 30. Hft. gr. 4. * 1 $\frac{1}{2}$ $\text{M}\mathcal{R}$
- J. Perthes in Gotha.
3917. **Spruner's, K. v.**, historisch-geographischer Schul-Atlas d. Ge-
samtstaates Österreich v. den ältesten bis auf die neuesten
Zeiten. qu. gr. 4. Geh. * 1 $\frac{1}{2}$ $\text{M}\mathcal{R}$
- Plahn'sche Buchh. in Berlin.
3918. **Woltke, M.**, eine Gewissensfrage den Männern der protestant. Kir-
chenzeitung m. Beziehg. auf die Angelegenheit d. Oberpred. Melcher
in Freienwalde a. O. vorgelegt v. e. Laien. gr. 8. Geh. * 1 $\frac{1}{2}$ $\text{M}\mathcal{R}$
- Richm in Ludwigsburg.
3919. **Paulus, Ph.**, Woher u. wohin? od. das Concordat. Ein Wecker u.
Wegweiser in dieser Tagesfrage. 7. Aufl. 8. In Comm. Geh. 3 $\text{M}\mathcal{R}$
- Schmidt in Oldenburg.
3920. **Correspondenz-Blatt** f. die Aerzte u. Apotheker d. Grossher-
zogth. Oldenburg. Red.: Tappehorn, Müller, C. Dugend. Nr. 1.
gr. 8. pro 12 Nrn. * 1 $\text{M}\mathcal{R}$
- Schubart in Triest.
3921. **Lorenzutti, A.**, Discorsi inediti. 8. In Comm. Geh. baar 1 $\text{M}\mathcal{R}$
- Staats in Lippstadt.
3922. **Scheele, E.**, das preußische Wasserrecht. gr. 8. Geh. 3 $\text{M}\mathcal{R}$
- Teubner in Leipzig.
3923. **Kurz, H.**, Geschichte der deutschen Literatur m. ausgewählten
Stücken aus den Werken der vorzüglichsten Schriftsteller. 3. Aufl.
5. Bfg. gr. 8. Geh. 1 $\frac{1}{4}$ $\text{M}\mathcal{R}$
- Thomann'sche Buchh. in Landshut.
3924. **Verhandlungen d. historischen Vereines f. Niederbayern**. 6. Bd. 4.
Hft. gr. 8. 11 $\frac{1}{4}$ $\text{M}\mathcal{R}$
- Trenttel & Würz in Straßburg.
3925. **Lamey, A.**, Gedichte. gr. 12. Geh. * 1 $\frac{1}{2}$ $\text{M}\mathcal{R}$
- Allg. Deutsche Verlags-Anstalt in Berlin.
3926. **Kahle, F.**, architektonische u. plastische Verzierungen, Orna-
mente, Kirchen-Geräthe etc. nach Zeichnungen v. Stüler, Per-
sius, Hesse etc. 7—10. Hft. Fol. à * 2 $\frac{1}{2}$ $\text{M}\mathcal{R}$
- Voigt & Günther in Leipzig.
3927. **Jahn's, C. F.**, illustriertes Reisebuch. Ein Führer durch Deutsch-
land. 9. Aufl. 1. Thl.: Nord-Deutschland. 8. In engl. Einb. * 1 $\frac{2}{3}$ $\text{M}\mathcal{R}$
- Wengler in Leipzig.
3928. **Schüren, N.**, zur Lösung der sozialen Frage. Eine volkswirth-
schaftliche Studie. gr. 8. In Comm. Geh. * 1 $\text{M}\mathcal{R}$
- Westermann in Braunschweig.
3929. **Macaulay, Th. B.**, ausgewählte Schriften geschichtlichen u. lite-
raturlichen Inhalts. Neue Folge. 2. Bd. gr. 8. Geh. * 5 $\text{M}\mathcal{R}$
- Wiesike in Brandenburg.
3930. **Plaue**, griechische Schul-Vorschriften. 4. Geh. * 12 $\text{M}\mathcal{R}$
3931. **Volksschule**, die evangelische. Praktisch-theoretisch pädagogische
Zeitschrift f. das Preuß. evang. Volksschulwesen, insbesond. f. die
Prov. Sachsen. Hrsg. v. Th. Ballien. 1860. 1. Hft. gr. 8. In Comm.
pro cpl. Halbjährlich * 1 $\frac{1}{2}$ $\text{M}\mathcal{R}$
- G. Wigand in Leipzig.
3932. **Schnorr v. Karolsfeld, J.**, die Bibel in Bildern. 27. u. 28. Bfg.
Fol. à * 1 $\frac{1}{2}$ $\text{M}\mathcal{R}$; Prachtausg. à * 1 $\text{M}\mathcal{R}$
- G. Wigand in Leipzig.
3933. **Domnenj o patentu aneb srdec'ne upominanji libu ewangelického Augs-
burgského vyznání v Uhřík.** gr. 8. Geh. * 1 $\frac{1}{2}$ $\text{M}\mathcal{R}$
- Wohler'sche Buchh. in Ulm.
3934. **Gebote deutscher Nationalpolitik. Mahnstimmen** f. die deutschen
Regierungen u. das deutsche Volk. gr. 8. Geh. * 1 $\frac{1}{2}$ $\text{M}\mathcal{R}$
- Bernin in Darmstadt.
3935. **Berg, C. H. G. v.**, Anleitung zum Verkohlen d. Holzes. Ein
Handbuch f. Forstmänner, Hüttenbeamte ic. 2. Aufl. gr. 8. Geh.
1 $\frac{1}{2}$ $\text{M}\mathcal{R}$
3936. **Fölsing, J.**, Erziehungsstoffe f. Familien u. Kleinkinderschulen. 2.
Aufl. I. Tbl. gr. 8. Geh. 24 $\text{M}\mathcal{R}$
3937. * **Werner, G. H. W.**, der Mais auch türkischer Mais, Kuku-
tuz od. Welschkorn. Sein Anbau u. seine verschiedenartige Benutzg.
ic. 2. Ausg. 8. Geh. * 1 $\frac{1}{2}$ $\text{M}\mathcal{R}$
3938. **Zimmermann, R.**, Phil. Melanchthon, wer er war, wie er lehrte
wie er lebte, wie er starb. Predigt. gr. 8. In Comm. Geh. baar
* 3 $\frac{1}{2}$ $\text{M}\mathcal{R}$
3939. — u. **R. Zimmermann**, die Bauten d. Gustav-Adolf-Vereins
in Bild u. Geschichte. 8. u. 9. Hft. gr. 8. à * 6 $\text{M}\mathcal{R}$

Richtamtlicher Theil.

Die internationalen Verträge.

VIII. *)

In Nr. 31. d. Bl. hatte Hr. Trömel unter vielem anderen
Unrichtigen behauptet: „Deutschland verbrauche fünfmal mehr eng-
lische Bücher, als England deutsche“. Von der gänzlichen Unrichtig-
keit dieser Behauptung überzeugt, war es mir möglich, auf die schla-
gendste und unumstößlichste Weise aus den Parliamentary Blue Books
zu beweisen, daß das Gegentheil seiner Behauptung das Rich-
tigere gewesen sein würde (siehe Börsenbl. Nr. 35). Hr. Trömel
ist mit dieser Berichtigung nicht zufrieden, und sucht einentheils
seiner Behauptung eine ganz neue Farbe zu geben, anderntheils die
Richtigkeit der von mir gegebenen Zahlen zu verdächtigen.

Ich bitte die Herren Collegen, die sich für diese Sache interes-
siren, den Artikel in Nr. 31. zu lesen, und zu erklären, ob man sich
unter einem „Verbrauch von Büchern“ etwa das denken kann, was
Hr. Trömel jetzt gemeint haben will. Es ist auch besser, wenn man

*) VII. S. Nr. 51.

bei Discussion solcher Fragen sich an die Facta, an das hält, wor-
über Data vorliegen, und sich nicht in Speculationen über geistigen
Einfluß und dergleichen verliert, denn Verträge werden doch nicht
zur Feststellung abstrakter Rechtsprincipien, sondern zum gegen-
seitigen Schutz und zur Förderung des materiellen Wohlens abge-
schlossen.

Gegen die von mir angegebenen Zahlen wendet Hr. Trömel
ein, 1) „daß die nackten Zahlen so viel wie gar nichts beweisen“. Ich
gestehe, ich kann nicht verstehen, was damit gemeint sein soll.
Sollen die Zahlen unrichtig sein, da sie „mit Vorsicht anzunehmen
find“? oder was will er damit sagen? Bis er seine Gründe angibt,
muß ich seinen Einwand für ganz aus der Luft gegriffen erklären.
2) Erwähnt Hr. Trömel, daß u. a. englische Verleger in Deutsch-
land Bücher drucken lassen „der billigen Herstellungskosten wegen“,
und dann die ganze Auflage nach England kommen lassen. Nun
von großer Bedeutung ist dies nicht; soweit mir bekannt, hat das
außer unserem Hause nur ein anderer hiesiger Verleger gethan, und
das wird sich bald ausgleichen, denn während hier die Preise für
Druck und Papier fallen, steigen sie in Deutschland. Auf der andern

Seite kommen auch Fälle vor, wo „aus besonderen Gründen“ deutsche Bücher in England gedruckt werden und die ganzen Auflagen nach Deutschland gesandt worden sind. Uebrigens hat das sehr wenig mit der Sache zu thun, wenn Verträge über literarisches Eigenthum abgeschlossen werden, so sind Verleger und Buchhändler nur ein Theil der Unterthanen des Staates, denen die Vortheile zu gute kommen sollen. Buchdrucker, Papierfabrikanten sind auch Leute, die von solchen Verträgen Nutzen ziehen und ziehen sollen.

Ich möchte aus den Erfahrungen meines Geschäfts mittheilen, was sich auf diesen Gegenstand bezieht, meint Hr. Trömel. Daß meine Erfahrung mit die Gelegenheit zu einem richtigen Urtheil gibt, ist ganz richtig, habe ich ein Vorurtheil, so ist es gewiß für deutsche Interessen, wollte ich aber nach der Statistik meines Geschäfts urtheilen, so würde ich gerade thun, was ich an Hrn. Trömel aussage, ich würde eine bedeutende Frage von einem beschränkten Gesichtspunkte ansehen und zu ebenso unrichtigen Schlüssen kommen; z. B. ich importierte v. J. circa 600 Centner Bücher von Deutschland und exportierte nur 10 Centner, — was sollte das beweisen?

Ich will die Gelegenheit wahrnehmen, noch einige andere Unrichtigkeiten in dem Aufsage des Hrn. Trömel zu beleuchten, muß aber zugleich die Hoffnung aussprechen, daßemand, der im Deutschen die Feder besser zu führen weiß, wie ich, das Raisonnement dieses meiner Ansicht nach durchaus werthlosen Aufsatzes beantwortet, und bemerke nur, zur Befestigung der Unparteilichkeit meines Standpunktes, daß das Interesse, welches ich an der Sache habe, ein rein abstractes ist; ich habe keine Verlagsrechte, die eines internationalen Schutzes bedürfen, mein einziges materielle Interesse daran ist nur mittelbar, nur als Repräsentant deutscher Interessen, mit welchen der gute Fortgang meines Geschäfts eng zusammenhängt. Ist also mein Urtheil durch Eigennutz etwas schief, so neigt es sich doch immer zu Deutschland.

Hr. Trömel behauptet, Bücher würden in England höher besteuert, wie in Deutschland, und Bücher in englischer Sprache bedeuten höher als andere. Erstes ist nur scheinbar richtig, das letzte gar nicht. Der Zoll, den man in England auf deutsche (d. h. preußische und sächsische) Bücher erhebt, ist 15 Schill. pr. Centner, und ist nicht eigentlich ein Bücherzoll, sondern ein Papierzoll. Jeder englische Papierfabrikant zahlt an Accisesteuer 15 Schill. pr. Centner für alles Papier, das seine Mühle verläßt, und nur um die eigenen Unterthanen nicht dem Ausländer gegenüber zu benachtheiligen, wird dieser Zoll erhoben, so lange der Papierzoll beibehalten wird. Uebrigens steht jetzt die Abschaffung desselben zum 15. August d. J. fest*), und somit wird nach dieser Zeit auch kein Zoll von Büchern zu erheben sein. Einen doppelten Zoll zahlen nur Nachdrücke englischer Werke, soweit sie überhaupt durch Erlaubniß der Verleger zugelassen werden, und ich finde in den letzten Jahren keine Spur von irgend einem, auch der kleinsten Zahlung in dieser Rubrik.

Hr. Trömel sieht einen Nachtheil in den hohen Kosten des englischen Gerichtsverfahrens, während gerade das Gegentheil der Fall ist. Da nur der bezahlt, der den Prozeß verliert, so ist es nur als eine desto schärfere Strafe für das Vergehen anzusehen, es sind eben die hohen Kosten der Gerichte eine Befestigung des Schutzes; Schwierigkeiten in der Gerichtsbarkeit existieren nur in Hrn. Trömel's Einbildung. Es ist eben dieser wirkliche nachhaltige

*) Der bezügliche Gladstone'sche Vorschlag ist zwar von dem Unterhaus mit der schwachen Majorität von 9 Stimmen angenommen worden, dagegen hat nach den neuesten Nachrichten das Oberhaus die Abstzung des Bill mit 193 Stimmen gegen 104 Stimmen auf 6 Monate vertragt.

A. d. R.

Schutz, und das in einem Reiche von 220 Millionen Einwohner, den die englische Regierung dem sächsischen Bürger mittelst der Verträge bietet, und was hat der englische Bürger von der sächsischen Regierung dagegen zu erwarten? einen sehr precären Schutz in einem Lande von kaum 2 Millionen! Will ein englischer Autor sein Recht in Norddeutschland (südlich von Thüringen kann er es gar nicht) schützen, so hat er bei zehn Regierungen Exemplare zu deponieren und Einzeichnungen vollziehen zu lassen, und dann fehlt ihm noch der Schutz in Mecklenburg, Nassau, den zwei Hessen, Bayern, Württemberg und Baden. Hr. Trömel selbst klagt, daß die Verträge nicht für ganz Deutschland gemacht worden seien, wer büßt aber dafür? nicht der Deutsche, sondern der Ausländer.

Hr. Trömel genehmigt Reciprocity als das einzige richtige Prinzip, wünscht aber, daß die Angehörigen des vertragsschließenden Staates nicht allein mit den Einheimischen gleiche Rechte haben sollen (was doch die einzige mögliche Reciprocity ist), sondern auch, daß diese Rechte mit denen seiner Heimath ganz gleich sein sollen — das heißt mit andern Worten, entweder: daß man keine Verträge schließen soll, bis die Gesetzgebung über literarisches Eigenthum in allen Staaten der Erde ganz dieselbe ist; oder: der preußische, sächsische, hannoversche, französische, belgische Autor soll in England nicht die Rechte genießen, die einen englischen Autor schützen, sondern je die preußischen, sächsischen, französischen, belgischen Rechte! Wenn — was ich übrigens entfernt bin zu glauben — die Ansichten des Hrn. Trömel von den sächsischen Buchhändlern getheilt werden, so würde es sich einigermaßen erklären lassen, warum die königlich-sächsische Regierung auf deren Vorstellungen nicht viel Gewicht legt.

„Thatsächlich mehrfach vorgekommen ist es“, sagt Hr. Trömel, „daß ein englischer Autor in England nicht mehr geschützt ist, während er in Preußen noch einen Schutz genießt“. Dies ist nicht allein nicht thatsächlich, nicht wahr, sondern es kann vor Ablauf von 28 Jahren ein solcher Fall gar nicht eintreten.

„Es ist eine anerkannte Thatsache“, sagt Hr. Trömel, „daß unter allen Ländern Deutschland verhältnismäßig am meisten von der Literatur anderer Länder consumire“, und ich will dies nach seiner späteren Erklärung so verstehen, als eigne sich die deutsche Literatur mehr aus der Literatur anderer Länder an, als dies von anderen Völkern geschehe. Wäre ich ein Deutscher, und diese Ansicht wäre so richtig, wie sie meines Dafürhaltens falsch ist, so würde ich mich doch hüten, solche öffentlich auszusposaunen. Es ist aber nicht so, ich wenigstens habe es nie als „Thatsache“ anerkannt, und kann auch meinen Glauben an deutsche Gehsamkeit und Wissenschaft, den ich, seitdem ich überhaupt mich mit deutscher Literatur im Auslande beschäftige (beiläufig gesagt, jetzt 24 Jahre), gehabt und verfochten, auf das Geheiß des Hrn. Trömel nicht fahren lassen.

Ist Literatur nur Belletristik — Romane und leichte Literatur? Wenn Hr. Trömel das meint, da gebe ich zu, daß mehr englische Romane und Reisen in's Deutsche übersetzt werden, als es umgekehrt der Fall ist; sind aber leichte Literatur und Romane die ganze deutsche Literatur? Ich habe immer die deutsche Literatur als vor allen gerade für diesen gebalten, welche am meisten zum Fortschritt und zur Cultur der Welt beigetragen hat; ich habe ein Vierteljahrhundert diese Ansicht vertheidigt und werde mich jetzt nicht durch Hrn. Trömel irre machen lassen.

Bei aller Genehmigung des Reciprocityprincips wünscht doch Hr. Trömel, „daß bei allen künftigen Verträgen die deutschen Interessen immer so viel wie möglich zu begünstigen seien“. Wo bleibt denn da die Reciprocity? und wenn beide Theile ihre Staatsbürger zu begünstigen suchten, so würde man schwerlich je zum Ziele kommen. Wo ebenbürtige Regierungen Verträge abschließen, kann von „Begünstigung“ gar nicht die Rede sein.

Beim Durchlesen des Artikels von Hrn. Trömel fällt es auf,

147*

dass fast alle Sätze, welche entweder unrichtig, oder doch sehr zweifelhafter Autorität sind, mit einem „bekanntlich“, „es ist eine anerkannte Thatsache“, „erfahrungsmäßig“, „thatsächlich“, „entschieden“, „Niemand kann im Zweifel darüber sein“, u. s. w. beginnen; es wäre besser gewesen, solche Manipulationen zu vermeiden, es imponeert nur den Unwissenden und geziemt sich nicht für ehrliche Forcher nach dem Wahren. Es ist gewiss recht gut, dass diese Verträge öffentlich besprochen werden, es ist aber doch wünschenswerth, dass es von Personen geschehe, die sich gehörig vom Sachverhalt instruirt und Erfahrungen darin haben.

Sehr viel von dem, was Hr. Trömel gegen die Verträge vorbringt, ließe sich mit noch grösserem Gewicht gegen das Verlagsrecht überhaupt anwenden, z. B. dass „der Schutz den Charakter des Monopols annimmt“; was ist etwa Verlagsrecht anderes als ein Monopol? Das Verbot des Nachdrucks in Württemberg und Oesterrreich hat gewiss auch „die freie Bewegung des geschäftlichen Verkehrs (der Nachdrucker) gehemmt“. Es wird gewiss die „Industrie fördern, wenn überhaupt kein Verbot des Nachdrucks existirte“; aber einen Vertheidiger solcher Industrie hoffe ich nicht am deutschen Buchhandel zu finden.

Hr. Trömel hat in der Bibliographie de la France einen Gegner gefunden, der ihn auf das aufmerksam macht, was ich auch hatte bemerken wollen, nämlich: dass das sächsische Gesetz von 1844 allen fremden Staaten den Rechtsschutz für ihre Unterthanen verleiht, wenn nachgewiesen werden kann, dass in demselben fremden Staate auch sächsischen Unterthanen der Schutz gewährt wird, den die Einheimischen genießen. Hr. Trömel antwortet darauf, neben einer willkürlichen Insinuation dass absichtliche Entstellung vorliege, dass das sächsische Gesetz vom 30. Juli 1855 das von 1844 „wesentlich beschränkt“, ja sogar die Auffassung seines französischen Gegners „so gut wie aufhebe“. Mit Erstaunen über diese Antwort schlage ich dieses Gesetz vom 30. Juli 1855 nach — ich bitte die Leser, dasselbe zu thun*) —, und finde weder von einer Beschränkung, also viel weniger von einer Aufhebung des Gesetzes von 1844 etwas. Es wird lediglich der Zeitpunkt bestimmt, wann der Rechtsschutz in Wirksamkeit tritt, und eine Verordnung wegen Sicherung der zur Zeit vorräthigen Nachdrücke, und diese Verordnung, bemerke man gefälligst, folgt einige Monate nach dem Abschluss des Vertrags mit Frankreich. Wenn also die Verträge gekündigt werden, so haben doch die fremden Länder das Recht, auf Grund des Gesetzes von 1844, so lange dieses besteht, Schutz für ihre Unterthanen zu fordern.

Ich habe den Wunsch, von Hrn. Trömel mit allem Respect zu denken und zu schreiben, ich beneide ihn sogar um seine Federfertigkeit, ich möchte ihn aber bitten, wenn er diese Discussion fortzusetzen gesonnen ist, uns reinen Wein einzuschenken; eine Vertheidigung des internationalen Nachdrucks mag für ihn keine leichte Aufgabe sein, aber mit unrichtigen Data kommen wir nicht leichter zum Ziele.

London, Ende April 1860.

Sydney Williams.

Zur Schillerstiftung.

Die Licht- und Schattenseiten dieser Stiftung zu erörtern, ist nicht der Zweck dieser Zeilen. Genug, wenn die Absicht, unter dem Namen des großen Dichters, die nach den ewig unvertückbaren

*) §. 1. lautet folgendermassen: Der im ersten Absage von §. 11. des Gesetzes vom 22. Februar 1844, den Schutz der Rechte an literarischen Erzeugnissen und Werken der Kunst betreffend, Ausländern zugesicherte Rechtsschutz tritt erst dann in Wirksamkeit, wenn das Gesetz des ausserdeutschen Staats, oder der Vertrag, wodurch die Reciprocity herbeigeführt wird, durch Verordnung des Ministeriums des Innern dem diesseitigen Staatsangehörigen bekannt gemacht worden ist. A. d. R.

Idealen der Dichtkunst redlich strebenden Jünger vor Noth und Elend zu bewahren und Talente der Literatur zu erhalten, die — ohne eine solche Hilfe — derselben wohl verloren gingen, durch eine gewissenhafte Verwaltung erreicht wird.

Es sind ungewöhnliche Anstrengungen gemacht worden, zu solchem Zweck die erforderlichen Mittel herbeizuschaffen, und doch ist verhältnismässig die Summe derselben noch keine sehr erhebliche.

Um deswillen sei mir erlaubt, den nachstehenden Vorschlag — der, soviel mir bekannt, noch nicht zur Sprache gekommen ist — der allgemeinsten Beachtung zu empfehlen:

Jeder Autor gestattet seinem Verleger, von dem ihm zu zahlenden Honorar den Betrag von 1 Prozent zu Gunsten der Schillerstiftung in Abzug zu bringen.

Auf diese Weise würde die Gesamtheit der deutschen Autoren aus sich selbst einen sich stets neu ergänzenden Beitrag schaffen, der, wenn dieser Vorschlag allgemein adoptirt würde, ein sehr erheblicher werden dürfte, und der den großen Vorzug hätte, dass er, jedem Einzelnen nicht fühlbar, in den eigenen Kreis der Geber wieder zurückfließe.

Entschliessen sich nun auch die Verleger, dem Prozent der Autoren ein gleiches ihrerseits hinzuzufügen, so würde dies für letztere eine erhöhte Anregung gewähren und naturgemäß der Sache doppelt reiche Früchte tragen.

Berlin, den 16. Mai 1860.

Alexander Duncker.

Anfragen.

1. Gilt eine feste Bestellung auf Zeitschriften für fest oder für remittirbar?
2. Ist der Verleger verpflichtet, als Remittenda Exemplare anzunehmen, die nicht von ihm bezogen sind?

Diese Fragen mögen sonderbar erscheinen, dennoch liegt ein Fall vor, worin sie zur Entscheidung aufgeworfen werden.

3. debüttiert drei im Selbstverlag einer Gesellschaft gedruckte Zeitschriften ausschließlich für den Buchhandel, welche von dieser an ihre Mitglieder und durch die Postanstalt nur baar expediert werden; auch im Buchhandel werden dieselben nur ganzjährig in alte Rechnung und fest abgegeben. Nr. 1. wird in grösserer Anzahl als Probe verbreitet, doch ist auf allen Exemplaren in fetter Schrift wörtlich beigedruckt: „Die Fortsetzung erfolgt nur gegen baare Bezahlung“.

X. bezog von diesen Zeitschriften 1859 je 11, 11 u. 7 Expte. Diese Anzahl wird ihm als vorjährige Continuation auch pro 1860 geliefert; er remittirt 3, 3 u. 1 „ davon nach Empfang der ersten Nummern, und reducirt somit seine Continuation auf 8, 8 u. 6 Expte. die er sich denn auch fortlaufend, ohne abzubestellen, continuiren lässt, ja er bestellt fünf Wochen später von der einen Zeitschrift noch 1 Exemplar fest nach, mit dem ausdrücklichen Zusatz: „Ich beziehe 9 Exemplare!“

Diese Continuation wird ungestört fort expediert, Remittenden und Nachremittenden anderer Artikel erfolgen, das Conto wird der Platzaunce gemäß gegen Ende März persönlich konferirt, diese Posten, wie alle anderen anerkannt und der Abschluss formulirt. Am 31. März, dem Zahlungstage, erfolgt aber von Seite des X. keine Zahlung, dagegen remittirt er ganz harmlos den ganzen Bedarf dieser Zeitschriften, sowohl die blos pro continuat. bezogenen, als die ausdrücklich fest verlangten 9 Expte.

Frage: 1. Ist X. berechtigt, die Zeitschriften überhaupt zu remittieren, namentlich aber jene, die er erst zehn Tage vor dem Zahlungstage als festen Bedarf angegeben; respective, ist 3 verpflichtet, dieselben anzunehmen?

2. Angenommen, die feste Bestellung gälte nicht für fest, son-

dern für remittirbar, kann es X. zustehen, statt der Exemplare, die er von Z. bezogen, natürlich aber seinen Abnehmern drei Monate hindurch wöchentlich zugesandt haben müste, dem Z. ander e Exemplare aufzudrängen, die inzwischen, und zwar erst am Zahlungstage, den 31. März, anderweitig bezogen wurden?

Der Begriff: Verpflichtung zur Annahme einer Remission, gestattet wohl kaum eine andere Auslegung, als im äußersten Falle: zurücknehmen zu müssen, was man geliefert hat; sollte aber dieselbe so weit ausgedehnt werden können, auch Exemplare annehmen zu müssen, die man nachweisbar nicht geliefert hat?

X. scheint letztere Auslegung für anwendbar zu halten. Erfahrenere Collegen, namentlich solche, die Zeitschriften debitiren, und denen mitunter auch wunderliche Zumuthungen in praxi vorkommen mögen, sind wohl so freundlich, ihre Ansicht über diesen Fall auszusprechen, was sie einerseits als Recht, andererseits als Verpflichtung des ehrenhaften Buchhändlers ansehen, und somit zur Lösung einer gewiß für Viele interessanten Frage beizutragen.

Berichtigung.

Hr. W. Türk macht in Nr. 48. d. Bl. in einem stellenweise sehr humoristischen Aufsatz zu meinem Circular vom 31. März einige Randbemerkungen, die zum Theil auf Unrichtigkeiten basirt sind und mich zu gegenwärtiger Erklärung veranlassen.

Ich darf dabei von vornherein mit gutem Gewissen behaupten, daß es meinen Absichten gänzlich fern gelegen hat, die verehrlichen Herren Verleger glauben zu machen, daß ich eine Concession zum Sortimentsbuchhandel besitze. Bei Abfassung des fraglichen Circulars hatte ich nur allein den Zweck im Auge, als, wenn auch nicht selbstständiges, Mitglied des Buchhandels bei Bezug des Bücherbedarfes für meine Leihbibliothek mit dem Sortimentsbuchhändler gleiche Rabattvortheile zu genießen.

Die betreffenden Stellen des Circulars lauten, wie sie Hr. Türk angeführt hat, doch wird außer ihm wohl Niemand eine Be-einträchtigung des concessionirten Buchhandels dahinter suchen. Wenn ich einmal wirklich den Wunsch hegen sollte, Sortimentsgeschäfte zu betreiben, so würde ich es unter meiner Würde halten, dies auf Schleichwegen zu thun, und wüßte ich auch keinen Grund, der mich abhalten könnte, zur Ausführung dieses Vorhabens den gesetzmäßigen Weg zu wählen, der mich, wie so viele andere Collegen, am bequemsten zum Ziele führen würde.

Was meine Plazfirma anlangt, so war diese allerdings seither Ritter's Leihbibliothek, doch kann sich Ledermann aus hiesigen Tageblättern überzeugen, daß ich gegenwärtig Literarisches Institut für mir. Die Firma möchte überhaupt hierbei zu den Unwesentlichkeiten gehören.

Wenn Hr. Türk ferner in seinem erwähnten Aufsatz mich als aus dem Buchhandel ausgeschieden hinstellt, so ist ihm wahrscheinlich nicht bekannt gewesen, daß ich in dem Verlagsgeschäft des Hrn. H. Klemm hier bereits seit Jahren wiederum eine ziemlich selbstständige Stellung einnehme, wie ich denn überhaupt seit meinem Eintritt in den Buchhandel, mit Ausnahme eines kurzen Zwischenraumes, den ich auf die Katalogisierung meiner über 25,000 Bände starken Bibliothek verwendete, stets in demselben thätig gewesen bin.

Was Hr. Türk schließlich in dem beregten Artikel über die Zukunft des deutschen Buchhandels im Allgemeinen so schön sagt, berührt mich im Besonderen nicht, und kann ich es daher mit Stillschweigen übergehen. Das aber glaube ich hoffen zu dürfen, daß die Herren Verleger nichts Unreelles oder auch nur Ungewöhnliches darin erblicken werden, wenn ein Mitglied des Buchhandels die ihm benötigten Bücher sich auf directem Wege von ihnen zu verschaffen sucht.

Julius Heinze.

Miscellen.

Aus Berlin. In der Sitzung des Hauses der Abgeordneten vom 12. Mai kamen die gegen das Gesetz vom 2. Juni 1852, betreffend die Erhebung einer Stempelsteuer von politischen und Anzeigebüchtern, eingegangenen Petitionen zum Vortrag. Der Abgeordnete Hr. Dr. Weit weist auf die großen Nachtheile hin, welche das betreffende Gesetz (Bollstockgesetz) namentlich für die heimische, die preußische Presse habe. Die einheimische Presse werde durch dieses Gesetz ganz ungeheuer belastet, während die nichtpreußischen Blätter fast ganz frei ausgingen — nicht anders, als ob den auswärtigen Blättern die Concurrenz gegen unsere eigene Presse absichtlich so leicht als möglich gemacht werden solle. . . . Er empfehle den Commissionsantrag und hoffe, daß die nöthige Abänderung schon am 1. April k. J. gesetzlich eintreten werde. Der Commissionsantrag: „Eine durchgreifende Revision des Gesetzes vom 2. Juni 1852 unter Beziehung beteiligter Gewerbetreibender baldmöglichst eintreten zu lassen, der Staatsregierung zur Berücksichtigung zu empfehlen“, wird angenommen.

Das Büchting'sche Schillerfest-schriften-Verzeichniß hat zwar schon in Nr. 38. d. Bl. lobende Erwähnung gefunden, aber einem Collegen gegenüber, der sich um die bibliographische Literatur schon mehrfach verdient gemacht hat, muß es bei dem besonderen Ansehen von Peßholdt's „Anzeiger für Bibliographie &c.“ gleichwohl für angemessen erscheinen, auch dessen Bericht darüber zur weiteren Kenntniß zu bringen. Dasselbst heißt es: „Qui cito dat, bis dat“ sagt das Sprichwort. Verdient daher B. schon deshalb, weil er von den in Aussicht gestellten (?) Schillerfest-schriften-Katalogen den seinigen zuerst und so bald hat erscheinen lassen, eine gewisse Anerkennung, so muß diese auch dem Kataloge selbst zutheil werden, welcher mit unverkennbarer Sorgfalt und Umsicht, die sich nach allen Seiten hin nach dem erforderlichen, gleichviel ob im Handel befindlichen oder privatim gedruckten Materiale umgeschaut hat, gearbeitet ist. Die später erscheinenden ähnlichen Kataloge werden vor dem B. schen insofern im Vortheile sein, als sie mit Benutzung des leztern und unter Beifügung der immer noch hier und da auftauchenden, auf das Schillerfest bezüglichen literarischen und artistischen Erscheinungen vollständiger ausfallen können; darin aber werden sie dem B. schen sämmtlich nachzustellen sein, daß dieser, obgleich ohne Vorgänger, den er hätte benutzen können, doch eine allen billigen Anforderungen und den augenblicklichen Bedürfnissen genügende Vollständigkeit zu erlangen gewußt hat, die uns erkennen läßt, in welchem Umfange das Schillerfest im Bereiche der Literatur und Kunst zu einem Ereignisse geworden ist.

Zur deutschen Sprache. — Bemerkenswerth dürfte es sein, daß die in Nr. 55. d. Bl. enthaltene Einladung des Leipziger Buchhändlergehilfen-Vereins in wenigen Zeilen die Ausdrücke: „Festsooper, Tafelarrangement, pro Couvert“ enthält, während doch von den deutschen Herren Gehilfen mit einem Recht zu beanspruchen ist, daß sie aus dem reichen Schatz unserer Muttersprache die gleichbedeutenden Ausdrücke ohne Mühe herausgefunden hätten.

— 1.

Personalnachrichten.

Herren M. Ziert in Gotha ist von dem Herzog von Sachsen-Coburg-Gotha das Prädicat „Hofmusikalienhändler“ verliehen worden.

Herr B. M. Wolff in St. Petersburg, Commissionär der Kasanschen Universität, ist zum Commissionär der kaiserl. Moskauischen Universität ernannt worden.

Anzeigebatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigesparte Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[8164.] Stallupönen, im April 1860.
P. P.

Der erfreuliche Aufschwung, den meine seit sieben Jahren hier bestehende Buchdruckerei, nunmehr verbunden mit Sortimentsbuchhandlung, genommen hat, lässt es mir wünschenswerth erscheinen, nachdem ich bisher meinen Bedarf aus zweiter Hand bezogen habe, jetzt mit dem gesammten Buchhandel in direkte Verbindung zu treten und meiner Buchhandlung eine grössere Ausdehnung zu geben.

Ich habe das preussische Buchhändlerexamen zu diesem Behufe bestanden und eröffne unter der Firma

C. Wilutzki

eine
Sortiments-Buch-, Kunst- und Mu-
sikalienhandlung,
für deren Gedeihen ich mir Ihre gütige Unter-
stützung erbitte.

Durch das bei mir erscheinende Stallupöner Kreisblatt habe ich das geeignetste Mittel in der Hand, durch Inserate vortheilhaft zu wirken; ebenso würde die gleichzeitige Erwähnung meiner Firma mit der von Buchhandlungen der Nachbarstädte in der Provinz bei literarischen Anzeigen in der Königsberger Hartung'schen oder Preussisch-Littauischen Zeitung zu Gumbinnen sich gewiss stets als zweckentsprechend herausstellen.

Auch geht der hiesige Ort bei seiner nahen Lage an der polnischen Grenze durch die in Kurzem bevorstehende Eröffnung der Königsberg-Eydtkuhner Eisenbahn zum demnächstigen Anschluss an die Petersburg-Dünaburg-Kownoer Linie in seinen geschäftlichen Verkehrsverhältnissen im Allgemeinen einer besonders günstigen Zukunft entgegen, woraus gewiss auch für den hiesigen Buchhandel ein gutes Prognosticon gezogen werden darf.

Die bisher erzielten günstigen Erfolgslässen mich, unterstützt von hinreichenden Geldmitteln, bei schnellerem Bezug noch viel bedeutendere Resultate erwarten, und erlaube ich mir daher die ergebene Bitte:

mir ein Conto zu eröffnen und
meine Firma auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste setzen zu lassen.

Strenge Wahrnehmung Ihrer Interessen, sowie pünktliche Erfüllung meiner Verbindlichkeiten werde ich mir stets angelegen sein lassen und haben Sie in meiner durch meine Buchdruckerei gesicherten Existenz schon einige Garantie für meine Solidität.

Neuigkeiten bitte ich mir vorläufig nicht zu senden, da ich meinen Bedarf selbst wählen werde; dagegen ersuche ich um gefällige Einsendung von Prospecten, Wahlzetteln und einem Exemplare Ihres Verlagskatalogs.

Indem ich Sie um Ausfüllung und Rück-

sendung umstehender Nachrichtzettel ersuche, theile ich Ihnen noch ergebenst mit, dass

Herr Otto Voigt in Leipzig die Güte hatte, die Besorgung meiner Commission zu übernehmen und ist derselbe jederzeit in den Stand gesetzt, Festverlangtes bei Creditverweigerung baar einzulösen.

Mich und mein Gesuch Ihrem Wohlwollen angelegentlichst empfehlend, bitte ich Sie von meiner Unterschrift gütigst Kenntniss zu nehmen.

Mit Hochachtung und Ergebenheit
C. Wilutzki,

welcher zeichnet wird:

C. Wilutzki.

Ein eigenhändig unterschriebenes Expl. dieses Circulars ist beim Vorstande des Börsenvereins niedergelegt.

Gefälliger Beachtung empfohlen!

[8165.] Bezugnehmend auf mein Circulator vom 1. Januar c. a. mache ich dem gesammten Buchhandel hierdurch die Anzeige, daß die Firma:

Friedlaender'sche Buchhandlung
in Wollstein vollständig erloschen und ich statt dessen firmiere:

Herm. Jacobi in Wollstein und Graeß.
Wollstein, den 15. Mai 1860.

Herm. Jacobi.

Verkaufsanträge.

[8166.] Eine seit mehreren Jahren bestehende, im besten Betriebe befindliche und der größten Ausdehnung fähige deutsch-franz. Buch- und Musikhandlung verbunden mit einer Leihbibliothek in einer der bedeutendsten Städte des südlichen Russlands ist unter günstigen Bedingungen zu dem billigen Preis von 8000 ₣ zu verkaufen.

Nähere Auskunft ertheilt die Rosberg'sche Buchhandlung in Leipzig.

Kaufgesuche.

[8167.] Ein kleiner rentabler Verlag wird unter soliden Bedingungen zu kaufen gesucht, und gebeten, bezügliche Offerten unter M. M. poste restante Leipzig franco einzusenden.

[8168.] Eine kleinere, des Aufschwungs fähige Buch- resp. Filialhandlung, oder auch sonst ein rentables Verlagsunternehmen, am liebsten Zeitschrift, wird unter billigen Bedingungen zu kaufen gesucht. — Gefällige Offerten mit Angabe des Preises werden, unter Zusicherung strengster Discretion, sub M. V. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Fertige Bücher u. s. w.

[8169.] Ich liefere fortwährend à 1 ₣ baar franco Leipzig:

Acta et decretal Concilii Viennensis a. d.
1859. 8. Viennae.

Wien, den 11. Mai 1860.

F. O. Sintenis,
f. f. Hofbuchhändler.

Für Kurgäste und Lustreisende

[8170.] empfehle ich folgende Nummern aus meiner Reise-Bibliothek, die ich jedoch nur auf Verlangen expedire:

No. 38. Die Böhmisches Kurorte Franzensbad, Marienbad, Carlsbad und Teplitz. Mit Berücksichtigung von Eger und Elster. Illustrirte Ausgabe, mit Karten der Umgegend von Franzensbad, Marienbad, Carlsbad und Teplitz. 20 Ngr., eleg. (roth) geb. 28 Ngr.

No. 39. Die Schlesischen Kurorte Warmbrunn, Salzbrunn, Altwasser, Liebewerda, Flinsberg, Johannesbad, Charlottenbrunn, Gräfenberg, Carlsbrunn, Landeck, Nieder-Langenau, Reinerz und Cudowa. Illustrirte Ausgabe, mit Karten der Umgegend von Warmbrunn und Salzbrunn. 2. verb. Auflage. 15 Ngr., eleg. (roth) geb. 22½ Ngr.

No. 41. Franzensbad und Elster. 7½ Ngr.

No. 42. Marienbad. 7½ Ngr.

No. 43. Carlsbad. 10 Ngr.

No. 44. Teplitz. 10 Ngr.

No. 45. Warmbrunn. 2. Auflage. 10 Ngr.

No. 46. Salzbrunn und Altwasser. 2. Auflage. 6 Ngr.

No. 47. Reinerz und Cudowa. 2. Auflage. 7½ Ngr.

No. 50. Kreuznach. 15 Ngr., eleg. (roth) geb. 22½ Ngr.

Sämtlich baar mit 40% Freiex. 6 : 1.

Theobald Grieben in Berlin.

[8171.] Soeben ist an alle Handlungen, welche Nova annehmen oder schon verlangt hatten, versandt worden:

Thomas Müntzer.

Bon

Theodor Klundt.

3. Aufl. 3 Bde. Geh. 1 ₣.

Mit dieser elegant ausgestatteten, wohlfeilen Ausgabe eines Werkes, das ein anerkanntes Eigentum der deutschen Literatur geworden ist, glaubt die Verlags-handlung den Wünschen der zahlreichen Leser des Verfassers entgegen gekommen zu sein.

Zur gefälligen thätigen Verwendung für dies nicht nur an Leihbibliotheken, sondern an jeden Gebildeten verkauflichen Büches fordere ich hiermit freundlichst auf und bemerke, daß schon auf 6 Exemplare fest 1 Freieremplar geliefert wird.

Altona, den 10. Mai 1860.

Joh. Fr. Hammerich.

Illustrirte Ausgaben mit Karten
der Umgegend

[8172.] Von dem Prachtwerke:

Album
der
Bühnen-Costüme.

wurde soeben das fünfte Heft des zweiten Bandes als Fortsetzung fest und baar ver- schickt. Das sechste Heft erscheint im Laufe des Juni und enthalten qu. Lieferungen folgende, prächtig ausgeführte, fein colorierte Blätter nebst Text:

II. Band, 5. Lieferung:

- Nr. 37. **Manuel de Carrion** als Edgardo.
Nr. 38. **Désirée Artôt** als Rosina.
Nr. 39. **Enrico delle Sodie** als Figaro.

II. Band, 6. Lieferung:

- Nr. 40. **Pauline Ulrich** in Dresden als Philippine Welser, Schauspiel von O. v. Redwitz.
Nr. 41. **Franz Betz** als Wolfram von Eschenbach in: Tannhäuser, von R. Wagner.
Nr. 42. **Catharina Frideberg** in St. Petersburg als Tochter des Banditen, Ballet von Perrot.

4. Fortsetzung der Abonnentenliste:

- 1 Adolf & Co. in Berlin.
3 Baerenstamm, G., in Tiflis.
1 Berendsohn in Hamburg.
1 Bonnier in Gothenburg.
1 Detken, A., in Neapel.
* 1 Fritze in Stockholm.
* 1 Gilbers, W., in Amsterdam.
* 1 Höltzel in Olmütz.
* 4 Lassar's Sortiment, L., in Berlin.
1 Mai'sche Buchh. in Berlin.
1 Nutt, D., in London.
1 Reimer's Sortiment, D., in Berlin.
1 Scheitlin's Sortiment in St. Gallen.
1 Schettler, P., in Cöthen.
* 1 Stuhr'sche Buchh. in Berlin.
1 Weise in Stuttgart.
* 1 Westermann & Co. in New-York.

Die mit * bezeichneten Firmen erhalten bereits Exemplare zur Fortsetzung und haben obige Anzahl nach bestellt.

Jeder Band besteht aus 8 Lieferungen, zu deren Abnahme man sich verpflichtet. Subscriptionspreis à Lieferung 22½ S $\frac{1}{2}$ ord., 17 S $\frac{1}{2}$ netto, 15 S $\frac{1}{2}$ baar.

Einzelne Lieferungen à 1 S $\frac{1}{2}$ 15 S $\frac{1}{2}$ ord., einzelne Bilder à 15 S $\frac{1}{2}$ ord.

Nur die erste Lieferung eines jeden Bandes wird à cond. versendet.

Berlin, den 16. Mai 1860.

Eduard Bloch.
Firma: E. Lassar's Buchh.

[8173.] Am 30. April versandte ich pro nov.:

Der

Löwe von Flandern.

Von

Heinrich Conscience.Deutsch
von

Joh. Wilhelm und Maria Wolf.
Neue Auflage.
22½ S $\frac{1}{2}$ ord.

Weitere Ex. zur gef. ferneren Verwendung
stehen auf Verlangen zu Diensten.

Bonn.

Adolph Marcus.

Französische Jugendschriften und illu-

[8174.] strikte Werke.

Gegen baar zu den beigesetzten Preisen zu
bezahlen von

A. Schnée in Brüssel.

A. Tastu (Mme).

L'éducation maternelle, ou simples leçons
d'une mère à ses enfants, etc.; par Mme.

A. Tastu. Nouvelle et très-belle édition,
illustrée de 500 vignettes. 1 Vol. gr. in-8.
jésus. 5 S $\frac{1}{2}$ ord., 3 S $\frac{1}{2}$ 22½ N $\frac{1}{2}$ baar.

Album poétique des jeunes personnes,
ou choix de poésies des auteurs moder-
nes. Avec portrait. 1 Vol. in-12. 1 S $\frac{1}{2}$ ord.,
22½ N $\frac{1}{2}$ baar.

Les enfants de la vallée d'Andlau, ou no-
tions sur la religion, la morale, etc. Avec
8 vignettes. 2 Vols. in-12. 2 S $\frac{1}{2}$ ord., 1 S $\frac{1}{2}$
15 N $\frac{1}{2}$ baar.

Guizot (Mme).

L'amie des enfants, petit cours de morale
en action, comprenant tous les contes
moraux à l'usage de l'enfance et de la
jeunesse, par Mme. Guizot; nouvelle
édition enrichie de moralités en vers, par
Mlle. Élise Moreau. 1 beau vol. grand
in-8. de plus de 550 pages, illustré de
belles lithographies. 3 S $\frac{1}{2}$ 10 N $\frac{1}{2}$ ord.,
2 S $\frac{1}{2}$ 15 N $\frac{1}{2}$ baar.

Ulliac-Trémadeure (Mlle).

Astronomie et météorologie des jeunes
personnes, d'après Arago, Laplace
et W. Herschel, par Mlle. S. Ulliac-
Trémadeure. 1 Vol. grand in-8., orné
de huit jolies gravures sur acier et colo-
riées. 2 S $\frac{1}{2}$ ord., 1 S $\frac{1}{2}$ 15 N $\frac{1}{2}$ baar.

Phénomènes et métamorphoses, causeries
sur les papillons, les insectes et les poly-
pes. 1 Vol. grand in-8., orné de jolies
gravures sur acier et coloriées avec soin.
2 S $\frac{1}{2}$ ord., 1 S $\frac{1}{2}$ 15 N $\frac{1}{2}$ baar.

Les jeunes naturalistes, entretiens familiers
sur les animaux, les végétaux et les mi-
néraux. 5. Édit. 2 Vols. in-12., ornés de
32 vignettes. 2 S $\frac{1}{2}$ ord., 1 S $\frac{1}{2}$ 15 N $\frac{1}{2}$ baar.

Contes aux jeunes naturalistes sur les
animaux domestiques. Avec 4 vignettes.
5. Édit. 1 Vol. in-12. 1 S $\frac{1}{2}$ ord., 22½ N $\frac{1}{2}$
baar.

De Genlis (Mme).

Les veillées du château, ou leçons de
moralité à l'usage des enfants. Avec vignettes.
2 Vols. in-12. 2 S $\frac{1}{2}$ ord., 1 S $\frac{1}{2}$ 15 N $\frac{1}{2}$ baar.

Delafaye-Brehier (Mme).

Le collège incendié, ou les écoliers en
voyage. Avec 4 vignettes. 6. Édit., revue
par Mme. F. Richomme. 1 Vol. in-12.
1 S $\frac{1}{2}$ ord., 22½ N $\frac{1}{2}$ baar.

Berquin.

Oeuvres complètes de Berquin, compre-
nant: l'Ami des enfants et des adoles-
cents, le Livre de famille, un Choix de
lectures, la Bibliothèque des villages,
Sandford et Merton, le Petit Grandisson,
l'Introduction familiale, etc., etc. Édition
ornée de 200 vignettes. 4 Vols. petit in-8.
4 S $\frac{1}{2}$ ord., 3 S $\frac{1}{2}$ baar.

L'ami des enfants, par Berquin, édi-
tion illustrée, précédé d'une notice par
Bouilly. 1 beau vol. grand in-8., orné
de jolies lithographies. 3 S $\frac{1}{2}$ ord., 2 S $\frac{1}{2}$
7½ N $\frac{1}{2}$ baar.

— do. 2 Vols. in-12., avec vignettes. 2 S $\frac{1}{2}$
ord., 1 S $\frac{1}{2}$ 15 N $\frac{1}{2}$ baar.

L'herbier des demoiselles, ou traité de la
botanique, présentée sous une forme nou-
uelle et spéciale; contenant la description,
les usages naturels, etc., des diverses par-
ties des plantes; la disposition d'un her-
bier; l'exposé des plantes les plus utiles;
leurs usages dans les arts et l'économie
domestique, et les souvenirs historiques
et fabuleux qui y sont attachés; une flore
simple et facile, etc., par Edm. Audouit.
Illustré de 320 vignettes. 2. Édition. 1
beau vol. in-16. 1 S $\frac{1}{2}$ 10 N $\frac{1}{2}$ ord., 1 S $\frac{1}{2}$ baar.
— do. Avec les 320 vignettes coloriées. 2 S $\frac{1}{2}$
ord., 1 S $\frac{1}{2}$ 15 N $\frac{1}{2}$ baar.

Les mythologies de tous les peuples ra-
contées à la jeunesse, par Mme. L. Ber-
nard. Avec 60 vignettes gravées sur
acier. 1 Vol. in-12. 1 S $\frac{1}{2}$ ord., 22½ N $\frac{1}{2}$ baar.

Geschichtswerke.

Mignet.

Charles-Quint, son abdication, son séjour et
sa mort au monastère de Yuste. 3. Édition
revue et corrigée. 1 beau vol. in-8. 2 S $\frac{1}{2}$
ord., 1 S $\frac{1}{2}$ 15 N $\frac{1}{2}$ baar.

— do. 1 Vol. in-12. 1 S $\frac{1}{2}$ 5 N $\frac{1}{2}$ ord., 26½ N $\frac{1}{2}$
baar.

Antonio Perez et Philippe II. Nouvelle
édition revue et augmentée. 1 beau vol.
in-8. 2 S $\frac{1}{2}$ ord., 1 S $\frac{1}{2}$ 15 N $\frac{1}{2}$ baar.

Ich bitte, zu bestellen; à cond. kann ich
davon nichts liefern.

Ergebnist

Brüssel, den 17. Mai 1860.

A. Schnée.

[8175.] Bei mir erschien soeben:
Floss, H. J., de suspecta librorum Caroli-
norum a Joanne Tilio editorum sive. 4
maj. 10 S $\frac{1}{2}$.

Pflueger, E. F. W., Disquisitiones de sensu
electrico. 4 maj. 8 S $\frac{1}{2}$.

Ich bitte um feste Bestellungen.
Bonn, den 30. April 1860.

A. Marcus.

[8176.] Soeben erschienen und stehen Exemplare à cond. zu Diensten:

Walter Kühne.

Roman von Julie Burow.
Preis 20 Sch. ord., 15 Sch. netto, 13 Sch. baar.
Durch Insertionen und Beurtheilungen in den weitverbreitetsten Blättern bereits zur allgemeinen Publicität gelangt.

Johannes.

Ein Gedicht in 6 Gesängen.
In eleg. Ausstattung. Kart. Preis 10 Sch. ord.,
7½ Sch. netto, 6½ Sch. baar.
Ein für Damen passendes Festgeschenk.

Hand-Fibel

für den ersten Lese- und Sprach-Unterricht.
Herausgegeben vom
Seminat-Director, Prediger Krüzmacher.
Als Anhang:

Schreibfibel.

Bearbeitet für Simultan-Schulen.
Roh 3 Sch. ord. mit 25 % und 11/10 Exemplare.

Handlungen, die sich der Einführung unterziehen wollen, bitte, sich direct an mich zu wenden und mir Propositionen zu machen; gern gewähre Freieremplare. Hohe Behörden empfahlen dieselbe bereits zur Anschaffung.

Bromberg, im Mai 1860.

Louis Levit,
Königlicher Hofbuchhändler.

Italienischer Sittenroman.

[8177.] Soeben erschien hier und ist durch mich gegen baar zu beziehen:

La renaissance en Italie.

Zanzara.

Par

Albert Castelnau.

2 Vols. 18. à 260 Seiten. 2 f. 10 Nf. ord.,
1 f. 22½ Nf. baar.

In anziehender Sprache gibt uns der Verfasser ein lebhaftes Bild Italiens aus jener berühmten Epoche der Renaissance, und schildert uns den Prinzipienkampf zwischen Rationalismus, Mysticismus und Priesterherrschaft. Machiavelli, Savonarola und Ignaz Loyola, als Repräsentanten dieser drei Richtungen, sind zugleich die Hauptpersonen des interessanten, nicht gewöhnlichen Romans.

Nur Baarbestellungen kann ich berücksichtigen.

Ergebnest
Brüssel, den 17. Mai 1860.

Ang. Schnée.

Zur gefälligen Beachtung!

[8178.] In Folge der äußerst zahlreich einlaufenden Bestellungen sehe ich mich veranlaßt, wiederholte aufmerksam zu machen, daß ich

Die goldene Schatzkammer

nach der 26. Auflage des amerikanischen Originals für deutsches Bürgerthum bearbeitet von Prof. Dr. M. Beyer. Kart.

10 Nf. ord., 7½ Nf. no.

nur noch in feste Rechnung liefern kann.
Verlags-Comptoir in Wurzen.

[8179.] Im unterzeichneten Verlage erschien soeben:

Specialkarte

der
Anhaltischen Herzogthümer,
des südl. Theiles des Regierungsbezirks
Magdeburg, des nördl. Theiles des Regierungsbezirks Merseburg, der Braunschweigischen und Hannoverschen Landschaften im
Unterharze ic.,
gezeichnet

von

Albrecht Platt.

Zweite, revidirte Auflage.

Ladenpreis 1 f. 10 Sch.
fest mit 25%, baar mit 40% Rabatt.
A cond.-Bestellungen bedauere nicht effe-
tuiren zu können.

Dessau, im Mai 1860.

Aue'sche Buchhandlung
Verlags-Gonto.

[8180.] Durch die neuesten Ereignisse in Ita-
lien dürfte das früher in meinem Verlage er-
schienene und als vortrefflich anerkannte Werk:

Der

Freiheitskampf der Sicilianer
im Jahre 1282,
genannt die
sicilianische Vesper.

Rath
Michaels Amari.

Von

Dr. Joh. Fr. Schröder.

2 Bde. S. 1851. Geh. 2 f. 20 Nf.
ein erneutes Interesse für sich in Anspruch nehm-
men, und bitte ich Handlungen, die Verwend-
ung für dasselbe zu haben meinen, ges. zu ver-
langen.

Leipzig, den 21. Mai 1860.

Chr. G. Kollmann.

[8181.] In meinem Verlage erschien soeben folgende

landwirthschaftliche Neuigkeiten

von

Rudolf Woermann,

Privat-, Feld- und Gartenbau-Ingenieur;

Der Gärtner und der Garten

in

landwirthschaftlicher Beziehung.

Eleg. brosch. Preis 12 Sch. ord., 9 Sch. netto.

Der Obstbau u. die Feldwirth- schaft.

Eleg. brosch. Preis 8 Sch. ord., 6 Sch. netto.

Über Wegebeepflanzung.

Im Anhange:

Die Cultur der Korbweiden.

Mit Steintafel. Eleg. brosch. Preis 8 Sch.
ord., 6 Sch. netto.

Bei Aussicht auf Absatz bitte à cond. zu
verlangen, fest 13/12.

Bromberg, im Mai 1860.

Louis Levit,
königl. Hofbuchhändler.

[8182.] Bei mir erschien soeben in Commission und wird nur nach Verlangen ausgeliefert:

Zur Lösung der sozialen Frage.

Eine volkswirthschaftliche Studie

von

Nicolaus Schüren,

Secrétaire des Königl. Gewerberaths für Sachsen.

gr. 8. 16 Bogen. Geh. 1 f. ord., 22½ Nf. no.

Der Verfasser ist in dieser Schrift gegen

die schrankenlose Gewerbefreiheit.

Leipzig, den 20. Mai 1860.

G. Wengler.

[8183.] Von

Julie Burow (Frau Pfannenschmidt)

erschienen in meinem Verlage:

Der Glücksstern. Roman. 1857. 1½ f. ord.,
1 f. netto, 22½ Sch. baar.

Laute Welt — stilles Herz. Roman. 1860.
1½ f. ord., 1 f. netto, 27 Sch. baar.

Walter Kühne. Roman. 1860. 20 Sch.
ord., 15 Sch. netto, 13 Sch. baar.

Das Glück eines Weibes. Populäre Vor-
lesungen. 1860. 1½ f. ord., 1 f. netto,
24 Sch. baar.

Über die Erziehung des weiblichen Ge-
schlechts. Gekrönte Preisschrift. Zweite
Auflage. 1858. 6 Sch. ord., 4 Sch. netto,
3 Sch. baar.

Bromberg, im Mai 1860.

Louis Levit,
königl. Hofbuchhändler.

[8184.] Französische Neuigkeit.

In meinem Verlage erschien soeben:

Tableaux de Genre

par
Emile Leclercq.

Enthaltend:

Les amours d'un aveugle. — Comment l'a-
mour vient aux loups. — Hubert & Co.

1 Vol. 18. 190 Seiten.

Preis 25 Nf. ord., à cond. mit 25 %, baar
mit 40 %.

Diese frischen lieblichen Erzählungen des
bekannten und beliebten Autors werden von jeder
guten Leihbibliothek angeschafft werden.

A cond. bitte sehr mäßig zu verlangen.
Der mir zum Vertrieb verbliebene Vorrahd ist
sehr gering.

Ergebnest
Brüssel, den 17. Mai 1860.

A. Schnée.

[8185.] Soeben ist erschienen und bitte ich
gef. verlangen zu wollen:

Harfenklänge.

Eine Sammlung
geistlicher Lieder für gemischten Chor.

Herausgegeben von

Alb. Barth, J. J. Schäublin,

Pforrer in Basel. Lehrer in Basel.

Preis geb. 10 Nf., 36 kr., 1 fr. 20 c.

Basel, den 11. Mai 1860.

Bahnmater's Buchh.
(E. Detloff.)

[8186.] Heute expedirte an sämmtliche Herren
Abnehmer zur Continuation:

Revue universelle
des mines, de la métallurgie, des travaux
publics, des sciences et des arts
appliqués à l'industrie.
sous la direction de

M. Ch. De Cuypér.

4. Année. 1860. Livraison 1. (Mars.)
Preis pr. Jahrgang von 6 starken Lieferungen
mit zahlreichen Tafeln:

8. f. 10 Nfl. ord. — 6. f. 7½ Nfl. no. baar.

Ich mache Sie bei dieser Gelegenheit noch aufmerksam, daß von dieser, groÙe Anerkennung findenden Zeitschrift die 3 ersten Jahre 1857 — 1859, jeder 2 starke Bände bildend, jetzt wieder vollständig vorhanden sind und durch mich ebenfalls zu obigem Baarprefe bezogen werden können.

Ergebnest
Brüssel, den 10. April 1860.

A. Schnée.

[8187.] Bei Adolph Marcus in Bonn ist soeben erschienen:

Rafael's Disputa.

Bon

Anton Springer.

Mit einer lithogr. Abbildung.

Preis: 10 Sch.

Auf den wiederholt ausgesprochenen Wunsch zahlreicher Besitzer des Keller'schen Kupferstiches, in kurzgefaßter und doch eingehender Weise dem Verständniß der Rafaelschen Disputa nahe gebracht zu werden, hat sich der Verfasser entschlossen, einen über die Disputa gehaltenen Vortrag in erweiterter Form zu veröffentlichen und die Komposition des ganzen Bildes wie die Bedeutung der einzelnen Figuren in einfacher und anschaulicher Darlegung auch weiteren Kreisen zugänglich zu machen.

Jeder Besitzer des Keller'schen Kupferstichs wird das vorstehende Büchlein kaufen, und auch in weiteren Kreisen, unter Kunstfreunden, wird es viele Abnehmer finden.

Ich versandte das Büchlein am 30. April pro nov. — Nachbestellungen kann ich nur dann, wenn die früher erhaltenen Exemplare als festbehalten angegeben werden, oder für feste Rechnung expediren.

[8188.] Soeben erschien in unserem Commissionsverlage:

Abschiedswort
in Sachen der Privatdozenten

von

Dr. F. W. R. Beckhaus.

8. 2 Bogen. Preis 5 Sch.

Bei dem allgemeinen Interesse, welches das Publicum an der auch im Haufe der Abgeordneten verhandelten Streitsache des Verfassers genommen hat, wird dieses Schriftchen, das die notwendigen Reformen der Universitäts-Verfassung klar und offen darlegt, den akademischen wie außerakademischen Kreisen willkommen sein. Ihren geehrten Bestellungen, (wir versenden der kleinen Auslage wegen, mit nur wenigen Ausnahmen, nicht unverlangt,) entgegensehend, zeichnen

hochachtungsvoll ergebenst

Königsberg, Mitte Mai 1860.

F. Theile's Buchh.
(Ferd. Beyer.)

Siebenundzwanzigster Jahrgang.

[8189.] Die neuesten Ereignisse in Italien veranlassen uns, die in unserem Verlage unter dem Titel:

Garibaldi.

Eine biographische Darstellung nach bisher unbekannten Documenten.

Mit Portrait Garibaldi's.

erschienene, von einem seiner Kampfgenossen während der Verteidigung Roms 1849 verfaßte Lebensbeschreibung den geehrten Sortimentshandlungen von neuem zur geneigten Verwendung zu empfehlen.

Preis: 5 Sch. ord., 3½ Sch. no., 3 Sch. baar.

7/6 Expl. mit 50% baar.

Bedarf bitten zu verlangen.

Berlin, den 12. Mai 1860.

Hasselberg'sche Verlagsbuchhandlung.

[8190.] Im Verlage von A. Menzel in Altona ist soeben erschienen:

Wichmann, E. H., Vorsteher einer höheren Lehranstalt in Hamburg, die Aufnahme jüdischer Lehrer in christlichen Lehrervereinen. Beitrag zur Lösung der augenblicklichen Streitfrage in der Gesellschaft der Freunde des väterländischen Schul- und Erziehungsweises in Hamburg. 3 Nfl.

Bei dem großen Interesse, das die Judenfrage seit einiger Zeit in Anspruch nimmt, wird diese vom liberalen Standpunkte aus geschriebene Frage überall leicht Käufer finden.

Unverlangt wird nur den Hamburg-Altonern gesandt.

Emancipation der Frau.

Soeben erschien und wurde an alle Besteller versandt:

La femme affranchie.

Réponse à MM. Michelet, Proudhon, Émile de Girardin, A. Comte et aux autres novateurs modernes

par

Mme. Jenny P. D'Héricourt.

2 Vols. 18. à 260 Seiten.

Preis 2. f. ord., 1. f. 15 Nfl netto baar.

Statt aller Anpreisung gebe ich nachstehend ein kurzes Inhaltsverzeichniß dieses ausgezeichneten, geistreichen und höchst interessanten Werkes, das nicht verfehlten wird, die öffentliche Aufmerksamkeit sehr bald zu erregen und von sich reden zu machen.

Premier volume: A mes lecteurs, à mes adversaires, à mes amis. — Communistes modernes. — Saint-Simoniens. — Fusioniens. — Phalanstériens. — M. Ernest Legouvé. — M. Émile de Girardin. — M. Michelet. — M. A. Comte. — M. Proudhon. — Résumé.

Second volume: I. Droit et devoirs; objections contre le droit des femmes; la femme devant les moeurs et le code civil.

II. Nature et fonctions de la femme; amours et mariages; réformes légales.

III. Oeuvres de l'époque transitoire; apostolat de la femme; profession de foi; éducation rationnelle.

Andere als Baarbestellungen kann ich nicht berücksichtigen, und bitte, nur so zu bestellen.

Ergebnest

Brüssel, den 19. Mai 1860.

A. Schnée.

Rennkalender 1860.

(1. Theil. Propositionen zu den Rennen für 1860.)

Preis 1. f. mit 25%.

erschien soeben; wir expedieren denselben nur baar.

Berlin.

A. Asher & Co.

[8193.] Von dem Vorstande des Evangel. Johannes-Stifts in Danzig sind mit folgende Schriften zum Gebit übergeben worden, und stehen dieselben auf Verlangen à cond. zu Dienst:

Blech, A., Sup. in Danzig, der Friede Gottes. 5 Nfl.

Nomberg, Dr., die Gottesleugnung und die Beweise für das Dasein Gottes. 3 Nfl.

Weiß, Dr. B., die beiden Apostel-Evangelien. 6 Nfl.

Ernst Bredt in Leipzig.

[8194.] Von der im Jahre 1852 von mir ausgegebenen Postille:

Joh. Arnd's
Auslegung und Erklärung der evangelischen Texte,

so durchs ganze Jahr an den Sonntagen und vornehmen Festen gepredigt werden, mit sonderem Fleiß zur Fortpflanzung des wahren Glaubens ic. gestellet. In einer neuen Auswahl, 111 Predigten enthaltend, nach der Lüneburger Ausgabe von 1644.

115 Bogen in gr. 4.

habe ich eine Partie auf feinem Maschinenpapier mit breiten Rändern gedruckt, welche ich in Umschlag besten lasse und davon eine neue Ausgabe in 8 monatlichen Lieferungen à 7½ Sch veranstalte.

Da die Predigten bekanntermassen zu den besten ihrer Art gehören, und diese Exemplare sehr ansprechend ausgestattet sind, so erwarte ich von der Manipulation guten Erfolg und ersuche die verehrlichen Handlungen, welche sich dafür interessiren wollen, die erste Lieferung in máfiger Anzahl à cond. zu verlangen.

Gütersloh, im Mai 1860.

G. Bertelsmann.

[8195.] Soeben wurde versandt:

Was der Weihnachtsbaum sagt

von

Felix Bungener.

Aus dem Französischen

von

P. G. Glaß.

16. 32 Seiten. Preis: geb. 4 Nfl (3 Nfl no.), geb. mit Goldschnitt 7½ Nfl (5½ Nfl no), Freiexpl. in Rechnung 13/12, gegen baar 11/10.

Dies nicht nur für Kinder bestimmte Büchlein wird sich bald unter den Besern der Rasthuis'schen, v. Schubert'schen ic. Werke Freunde erwerben. Der berühmte Name des Verfassers, wie die höchst elegante Ausstattung, werden eine gefällige Verwendung lohnend machen.

Handlungen, die wählen, wollen gef. verlangen; die gebundene Ausgabe jedoch nur fest.

Freiberg, im Mai 1860.

Graz & Gerlach.

(R. Münnich.)

148

[8196.] Soeben erschien vollständig und wurde versandt (Europ. Biblioth. 1013—1018):

Say and Seal

oder

Der Schulmeister von Pattaquasset

von

Elisabeth Wetherell,

Berf von „die weite, weite Welt“, „die Berge des Shatenu“ u. a. m.

und

Amy Rothrop.

Deutsch von A. Kreßmar.
Sechs Bände. Compl. 2. f. 12 M. ord.
1. f. 18 M. netto.

Wurzen, im Mai 1860.

Verlags-Comptoir.

[8197.] Im Verlage der Th. Hensel'schen Buchhandlung in Leobschütz ist soeben erschienen:

Alpenbilder

aus

Throl

von

Eduard Freiherrn von Badenfeld

(Eduard Silesius).

gr. 8. Geh. 15 M. ord.

Vide Wahlzettel.

[8198.] Soeben ist bei uns mit Eigenthumsrecht erschienen:

Nob. Schumann's Büste,

5 Zoll hoch in Piseuitporzellan 15 M., mit Fußgestell 9 Zoll hoch 1 f. ord. Mit 33½% gegen baar.

(Das Kistchen berechne für das Exemplar mit 1 M.)

In gleicher Ausführung und zu gleichen Preisen als Pendant:

Franz Liszt's Büste.

Diese lebenstreuen Büsten haben wir von dem berühmten Bildhauer Christofani eigens modelliren lassen, und sind daher durchs Geset vor Nachformen geschützt.

J. Schuberth & Co.
in Leipzig und New-York.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[8199.] Binnen Kurzem verlässt die Presse:

Militair-Gesetz-Coder

für das
preußische Heer.

2. Band. Enthaltend:

- 1) Ergänzungen zum ersten Bande und
- 2) die seit dem Erscheinen des letzteren eingangenen Gesetze und Verordnungen;
- 3) einen Anhang.

Zusammengestellt
durch

Boß,

Divisionssauritor und Justizrat.

16. Geh. Preis 20 M.

Dies Werk, welches vorzüglich den Herren untersuchungsführenden Offizieren und Adjutanten in der Armee als ein praktischer Inhalt bei der Verwaltung der ihnen übertragenen Geschäfte zu empfehlen ist, gibt durch sein Format zugleich die Gelegenheit zu einem bequemen Gebrauche und ist bei seinem Urfange von mir auf den niedrigsten Preis gestellt worden. Es bildet mit dem 1. Bande, welcher im Verlage von F. W. Koschyk erschienen ist und bereits die zweite Aufl. erfahren hat, ein unzertrennliches Ganzes und enthält nicht nur die bis in die neueste Zeit ergangenen Gesetze und Verordnungen, welche sich speziell auf die Verwaltung der Justiz und Disciplin in der preuß. Armee beziehen, sondern auch diejenigen absändernden und ergänzenden gesetzlichen Bestimmungen, welche seit dem Jahre 1853 zum Allgemeinen Strafgesetzbuche vom 14. April 1851 erschienen sind.

Um denjenigen Herren Officiere, welche mit der Ausübung der Gerichtsbarkeit und Vollstreckung der Disciplin betraut sind, gleichzeitig einen sicheren Leitfaden für ihren Wirkungskreis zu geben, hat der Herr Verfasser den entsprechenden Gesetzen auch die auf die Auslegung und Anwendung der letzteren sich beziehenden Ministerial-Verfügungen und Circularschreiben des obersten preußischen Militär-Gerichtshofes seiner Arbeit einverlebt, und in dem Anhange zu dem Werke einen bedeutenden Theil derjenigen allgemeinen Gesetze aufgenommen, welche auch für die Mitglieder des Militärstandes in ihrer Eigenschaft als Staatsbürger Gültigkeit haben.

Ich versende nur auf Verlangen und gebe 25% in Rechnung, gegen baar 33½% u. 13/12, gebe aber auch nur dahin mehrere Ex. à cond., wenn ich zugleich feste oder Baar-aufträge erhalte.

Frankfurt a/D., im Mai 1860.

Alexander Schiefer.

Verlangzettel vide Naumburg's Wahlzettel.

[8200.] Anfang Juni kommt bei mir zur Versendung:

Lehrbuch der Mathematik.

für den Schul- und Selbst-Unterricht
bearbeitet
von

Dr. Hermann Gerlach,

Lehrer am Gymnasium zu Parchim.

3. Band:

Zweiter Cursus der Arithmetik.
Elemente der ebenen Trigonometrie.

11 Bogen. Brosch. Preis 20 M. ord., 15 M. no.,
gegen baar 40% und auf 10+1 freierpl.

Diesen Theil, der für die Secunda von Gymnasien und höheren Classem von Handels- und Realschulen bestimmt, empfiehle ich der Herren Collegen, die sich für die Einführung des 1. u. 2. Bandes interessirten, gleichfalls geneigtem Wohlwollen, und bitte ich da, wo Grätisemplate für die betreffenden Herren Directoren oder Lehrer gewünscht werden, nur zu verlangen.

Achtungsvoll ergeben

Dessau, den 16. Mai 1860.

Aue'sche Buchhandlung.

Verlags-Conto.

[8201.] In meinem Verlage erscheint im August d. J. vollständig:

Die
vaterländischen Alterthümer

Fürstlich Hohenzoller'schen Sammlung

auf Schloss Sigmaringen,

beschrieben und erläutert von

Ludw. Lindenschmit,

Vorstand des römisch-germanischen Centralmuseums in Mainz.

Ein Band in 4. von circa 30 Bogen Text mit 43 grav. Tafeln und vielen in den Text gedruckten Holzschnitten.

Gewöhnliche Ausgabe 9 f. oder 16 fl.
Prachtausgabe 12 „ „ 21 „

Diejenigen Herren Collegen, welche sich Absatz von diesem Prachtwerke, welches von Herrn Conserv. Lindenschmit im unmittelbaren Auftrage Seiner Hoheit des Fürsten Carl Anton zu Hohenzollern-Sigmaringen verfaßt wurde und auf dessen Ausarbeitung er mehrere Jahre verwandte, versprechen, ersuche ich, den darüber vorliegenden Prospectus in der ihnen nötig erscheinenden Anzahl gefl. verlangen zu wollen. Für diejenigen Herren Collegen, welche das soeben zur Versendung kommende 6. Heft der „Alterthümer unserer heidnischen Vorzeit“ zur Fortsetzung gebrauchen, bemerke ich, daß der Prospectus demselben beigelegt wird.

Besonders mache ich die Herren Collegen in Dänemark, England, Frankreich und Schweden auf die schöne Publication aufmerksam, da Hrn. Lindenschmit's Name von den Archäologen jener Länder nur mit der höchsten Anerkennung genannt wird, und er mit einem sehr großen Theile derselben in fortwährendem wissenschaftlichen Verkehr steht.

Beide Ausgaben werden mit 25% in Rechnung gesetzt, jedoch nur die gewöhnliche Ausgabe à cond. gegeben; auf die Prachtausgabe muß ich feste Bestellungen erbitten.

Mainz, im Mai 1860.

Victor v. Fabern.

[8202.] In meinem Verlage erscheint in Kürze:

Deutschlands Papiergele.

Neuester Geld-Notizzettel

von

J. Villain.

Inhalt: I. Staats-Papiergele. II. Privat-Papiergele. III. Ausser Cours gesetztes Papiergele, welches demnächst eingezogen, resp. umgetauscht wird. V. Falsches Papiergele mit Angabe dessen Kennzeichen. VI. Falsche Zinscoupons. Nebst einem Anhang allerhand praktischer Notizen.

Taschenformat. Geh. Preis 2 M. Baar mit 50% und 7/6.

Diese mit grösster Sorgfalt von einem Sachverständigen ausgearbeitete Broschüre wird alles bisher Erschienene an Vollständigkeit übertreffen. Dieselbe ist der grössten Verbreitung fähig, da sie für alle Kaufleute, Reisende, Gewerbetreibende, überhaupt für Jedermann höchst nützlich und unentbehrlich ist. Thätige Handlungen können davon Hunderte absetzen. Ihren Bedarf bitte zu verlangen.

Erfurt. Fr. Bartholomäus.

[8203.] In meinem Verlage erscheint bis Ende dieses Monats:

Die Eisenbahnbauten bei Kehl.

Rheinbrücke, Bahnhofgebäude, Ring- und Schutterbrücke.

Herausgegeben — nach den Materialien Grossh. Oberdirektion des Straßen- u. Wasserbaues — von

der Ingenieurschule zu Karlsruhe.

2. u. 3. Heft (Schluß). à 2 f.

Für die vor Ende dieses M. eingehenden festen Bestellungen zum Subscr.-Preis von 1 f 20 Nfl pro Heft.

Album geschnitzter Menbeln in verschiedenen Stilen

für

Bildhauer, Schreiner, Tapizierer und Möbelfabrikanten

von

G. Stoeverstadi, Bildhauer.

1. u. 2. Heft von je 4 Bl. Tondruck. à 25 Nfl.

Karlsruhe, den 2. Mai 1860.

J. Weith.

Bibliothèque internationale.

[8204.] In meiner Collection erscheint:

Le vieux poète

par

Arthur Ponroy.

2 Vols. à 15 Nfl.

Baar mit 50%, à cond. mit 33½%.

Ich bitte zu bestellen.

Ergebnist

Brüssel, den 17. Mai 1860.

Aug. Schnée.

Angebotene Bücher u. s. w.

[8205.] Die Fokke'sche Buchb. in Aschersleben offerirt billig:

Ausland

Fliegende Blätter

Familienjournal. Bd. XI. u. XII.

Gartenlaube

Grenzboten

Modenzeitung

Morgenblatt

Europa

Unterhaltungen am häuslichen Heerd

Illustrierte Zeitung

Ueber Land und Meer. Bd. II.

Zeitung für die eleg. Welt

[8206.] G. Schönfeld's Buchhdg. (G. A. Werner) in Dresden offerirt und erbittet Gebote darauf:

1 Thiers, Geschichte des Consulats und des Kaiserthums, von Büttau. Bd. 1—16. Ganzleinenbd. Wie neu.

[8207.] Fr. Bartholomäus in Erfurt hat Auftrag zu verkaufen und nimmt Gebote entgegen:

- 1 Schiller, Werke. 12 Bde. in 12 Bde. geb.
- 1 Goethe, Werke. 40 Bde. in 24 Bde. geb.
- 1 Lessing, Werke. 10 Bde. in 6 Bde. geb.
- 1 Wieland, Werke. 36 Bde. in 22 Bde. geb.
- 1 Thümmel, Werke. 8 Bde. in 4 Bde. geb.
- 1 Platen, Werke. 5 Bde. in 3 Bde. geb.
- 1 Pyrker, Werke. 3 Bde. in 3 Bde. geb.
- 1 Lenau, Werke. 2 Bde. in 2 Bde. geb.
- 1 Shakespeare, v. Schlegel u. L. M.-A. 12 Bde. Geb.
- 1 Gandy. 8 Bde. in 8 Bde. geb.
- 1 Seume. 8 Bde. in 4 Bde. geb.
- 1 Hauff. 2—5. Bd. in 4 Bde. geb. (1. Bd. fehlt.)

Sämtlich in Einband geb. mit Rückentiteln, theilweise gelesen, doch gut gehalten und ziemlich neu.

- 1 Brockhaus' kleines Conversationslexikon. 4 Bde. Halbfzbd.
- 1 Fliegende Blätter. 3. 4. Bd. Geb.
- 1 Livii Patavini, Titi, historiarum libri qui supersunt omnes. 12 Bde. Mannh. 1781. Geb.

[8208.] Die Ernst'sche Buchb. in Quedlinburg offerirt und sieht Geboten entgegen:

- 1 Zimmermann, d. Gedall ic. 3 Bde. 1855. 1856. Hlfzbd.
- 1 — Physik. 3 Bde. Berlin 1856. 1857. Hlfzbd.
- 1 Mozin, nouv. dictionnaire etc. 4 Vols. 1811. Hlfzbd.
- 1 do. 1823. Roh.
- 1 Jean Paul, Levana. 3. Auflage. 1845. Brosch.
- 1 Rottbeck, Weltgeschichte. Mit Stahlst. 12 Bde. 1848. Roh.
- 1 Moréri, Louis, le grand dictionnaire historique ou le mélange curieux de l'histoire sacrée et profane etc. 6 Vols. 1732. Gzdrbd.
- 1 Campe, Wörterbuch d. deutschen Sprache. 5 Bde. 1807—1811. Hlfzbd.
- 1 Grieb, engl.-deutsches Wörterbuch. 1845. Hlfzbd.
- 1 Hilpert, engl.-deutsches u. deutsch-engl. Wörterbuch. 2 Bde. Brosch.
- 1 Complément du dictionnaire de l'académie française. Paris 1842. Hlfzbd.
- 1 Richelet, Dictionnaire de la langue françoise ancienne et moderne. 2 Vols. 4. Amsterdam 1732. Gzdrbd.
- 1 Raumer, Geschichte Europa's. 8 Bde. Leipzig. Hlfzbd.
- Luciani opera, graece et latine ed. Hemsterhusius et Reitzius. 3 Vol. cum indice. 4. Amstel. 1743. Hlfzbd.

[8209.] J. G. Schmidt's Sort. in Görltz offerirt:

Musikalische Zeitung 1806—1813, 1819—

1821, 1823, 1824, 1830—1834.

Werthvolle Bücher zu billigen Preisen.
[8210.]

J. F. Lippert's Antiquariat und Verlag in Halle liefert folgende gediegene, in den vorhandenen Resten acquirirte Werke, soweit der dazu bestimmte Vorraath reicht, in neuen Exemplaren zu begehrten Nettobauerpriisen: Mulder, physiologische Chemie. 2 Bde. Mit 8 color. u. 12 schwarzen Kpfstln. gr. 8. Braunschw. 1844—1851. Statt 6 f für 1 f 15 Sgr und 6/7.

Abu Mansur, der vertraute Gefährte des Einsamen in schlagfertigen Gegenreden, v. Flügel. (Arabisch u. deutsch.) Fol. Wien 1829. Statt 9 f für 1 f 3 Sgr u. 6/7. Amrulkeisi Moallakah, cum scholiis Zuzenii. Arab. et lat. ed. et ill. Hengstenberg. 4. Bonn 1823. Statt 2½ f für 2½ Sgr u. 6/7.

Dschami, Joseph und Suleicha. Von Rosenzweig. Persisch u. deutsch. Fol. Wien 1824. Statt 12 f für 1 f 15 Sgr u. 6/7.

Jahrbuch, naturwissenschaftl.-astronomisches, herausg. von Fr. v. P. Gruithuisen. 10 Jahrg. 1838—1847. Mit Kupfert. 8. München. Statt 26½ f für 2 f 6 Sgr u. 6/7.

Album academiae Vitebergensis ab anno 1502 usque ad a. 1560. Ed. F. Foerstemann. 4. Lips. 1841. Statt 5 f für 1 f 6 Sgr u. 6/7.

Romberg, J. A., über Eisenwerksarbeiten in der Civilbaukunst. 4. Hefte mit 24 Kpf. qu. Fol. Leipz. 1835. Statt 4½ f für 25 Sgr u. 6/7.

Murner, Thom., Scheitmenzunft, aufs neue mit Erläut. hrsg. 8. Halle 1788. Für 5 Sgr u. 13/12.

(Poppe der Starke), Kunig Tyrel v. Schotten u. sin sun Bridebrant. Didakt. Gedicht des 12. Jahrh., hrsg. v. Ebeling. 8. Halle 1848. Für 2½ Sgr u. 13/12.

Leo, H., de carmine vetusto hibernico in S. Patricii laudem. Dissert. 4. Hal. 1845. Für 5 Sgr u. 13/12.

[8211.] G. Nöhricht in Rastenburg offerirt und sieht Geboten darauf entgegen:

12 Ahn, Lehrgang d. franz. Sprache. 2. Gurs. 27. Aufl. Geb. Neu. à 4 Nfl baar.

17 — do. 2. Gurs. 26. Aufl. Geb. Neu. à 5½ Nfl baar.

21 Baskerville, Lehrbuch d. engl. Sprache. 7. Aufl. Geb. Neu. à 9½ Nfl baar.

[8212.] G. G. Möbius in Reichen offerirt und sieht Geboten entgegen:

Seulen-Buch od. gründl. Bericht von den 5 Ordnungen der Architectur-Kunst, wie solche von Marco Vitruvio, Jacopo Barozzio, Hanns Blumen u. andern vornehmern berühmten Baumeistern seind zusammengetragen und in gewisse Abtheilungen verabfasset worden. Mit ca. 70 schw. Kpfstln. gr. 8. Nürnberg 1667. Pergamentband.

- [8213.] **Gustav Brauns** in Leipzig offerirt,
ca. 3 Monate alt, für $\frac{1}{4}$ Ladenpreis:
1 Allgem. Modenzeitung. (8 vß.)
4 Magazin f. d. Literatur d. Auslandes.
1 Illustrierte Zeitung.
2 Grenzboten.
3 Kladderadatsch.
1 Jahreszeiten. (8 vß.)
Ferner:
2 Illustrated News. à 4 vß.
2 Illustration. à 3 vß.
Lieferung alle acht Tage.

- [8214.] **A. H. Pusch** in Potsdam offerirt:
1 Illustrierte Zeitung 1851—1858 incl. Ppbd.
(1858 roh). Gut erhalten.

- [8215.] **E. G. Möbius** in Meissen offerirt
und sieht Geboten entgegen:
1 Hinrichs' Bücherverzeichniß 1824—1847.
Epl.
1 — do. 1838. Januar — Juni.
Dauerhaft mit Lederrücken u. Ecken geb.

- [8216.] **J. B. Levy** in Bockenheim erläßt:
Sämmtliche Schriften
von
C. F. van der Velde.

Mit Portrait. 6. Originalausl. in 10 Bdn.
Kompl. für nur 1 vß 7 $\frac{1}{2}$ Mfl.

Diese auf das eleganteste ausgestattete Ausgabe des noch immer sehr beliebten Schriftstellers wird, zu einem mäßigen Preise angeboten, noch überall willige Abnehmer finden, namentlich aber den Subscribers der Cotta-Göschenschen Classsiker, denen letzteren Obiges sich genau im Format und in der Ausstattung anschließt, sehr willkommen sein.

Gesuchte Bücher u. s. w.

- [8217.] **Lippert's Antiquariat** in Halle sucht:
Lebert, Handb. d. prakt. Medicin. Tüb. 1859.
Archiv f. Gesch. u. Literat., von Schlosser u.
Bercht. Frankf. 1833—1835. Bd. IV.
u. VI.

- Goethe's Werke. T.-U. 12. Stuttg. 1827.
Bd. 16.

- Rönne, d. Staatsrecht d. preuß. Monarchie.
2 Bde. Leipzig 1856 u. 1857.

- Brassert, Bergrecht.

- Apulejus, d. goldene Esel, übs. v. Rode.

- [8218.] **Th. Moritz** in Glauchau sucht:
1 Weber, üb. d. Rückwirkung positiver Gesetze. Hannover 1811.

- 1 Bergmann, d. Verbot d. rückwirkenden Kraft neuer posit. Gesetze. Hannover 1818.

- 1 Wiesen, systemat. Entwicklung d. Lehre d. rückwirk. Kraft neuer Gesetze. Frkt. 1814.

- 1 Borst, über die Anwendung neuer Gesetze auf früher entstandene Rechtsverhältnisse. Bamberg 1814.

- [8219.] **Kreidels & Niedner** in Wiesbaden suchen:
1 Jean Paul's sämmtl. Werke. Berlin 1826.
1. Lfg. 4. Bd. apart.

- [8220.] **Paul Halmi** in Würzburg sucht:
1 Encyklopädie d. medicin. Wissenschaften v.
Meißner u. Schmidt. 13 Bde. (Herabges.
Pr. 2 vß.)

- [8221.] Die **Nosberg'sche Buchh.** in Leipzig sucht:
Grätz, Geschichte der Juden. Bd. 1—4.
Prescott, Ferdinand and Isabella. (Baudry.)

- [8222.] **Gustav Carl Würger** in Hamburg sucht unter vorheriger Preisangabe:
1 Photograph. Journal. 1—12. Bd. (Lpzg., Spamer.)
1 Freiligrath, Gedichte. 8. à 1 vß. (Cotta. Fehlt.)

- [8223.] **Ad. Weigel** in Leipzig sucht und bittet um Offerten mit Preisangabe:

- 1 Imhof, Ad. Laz. von, neu eröffneter historischer Bildersaal. 17 Bde. Nürnberg 1733.

- 1 Krauß, Bilderbibel. 1. Abth.

- [8224.] **G. Senf** in Leipzig sucht:

- 1 Conservationslexikon für alle Stände in 1 Bande. Stuttgart 1834 (Scheible).

- 1 Hahnemann, Arzneimittellehre.

- [8225.] **G. Stangel** in Leipzig sucht billig:

- 1 Funke, Physiologie.

- 1 Hyrtl, Anatomie.

- 1 Rognier, Materialien aus d. höheren Analysis.

- [8226.] **Petzer** in Berlin sucht:

- 1 Stöpel, Gesetzcoder. Epl. mit Suppl.
1 Neumann, Heilgymnastik.

- 1 Eulenburg, Heilung der chron. Unterleibsbeschwerden.

- 1 Maegele, schräg verengte Becken.

- 1 Kirchhof, Quellensammlung zur Gesch. d. neutest. Canons.

- [8227.] **J. G. Schmitz** Sort. in Cöln sucht billig, wenn auch gebraucht:

- 1 Clavierauszug v. Wagner's Tannhäuser.

- [8228.] **Eduard Leibrock** in Braunschweig sucht antiquarisch:

- 1 Hübner's genealog. Tabellen. 4 Thile. Epl.
1 — Supplement dazu. 6 Hft.

- 1 Scheid, Origines guelsicae. 5 Vol. Fol.

- 1 Leibnitz, Scriptores rerum brunsvic. 3 Vol. Fol.

- 1 Eichhorn, Kirchentecht.

- 1 Seuffert's Archiv. 12 Bde.

- 1 Hamel du Monceau, von der Fällung der Wälber. 2 Bde. gr. 8. Nürnberg. 1766.
1767.

- 1 Donnellus, Commentar. de jure civ. 5 Partes.
Fol. Frankf. 1689—1695.

- 1 Heine, Reisebilder. 2. Bd.

- [8229.] **Kemink & Zoon** in Utrecht suchen:
Rosenmüller, Scholia in Vet. Test. Pars I.
Vol. I. Genesis.

- Astronomische Nachrichten. X. Theil. Nr.
232—240. Nebst Titel und Inhaltsver-
zeichniß.

- [8230.] **J. A. Stargardt** in Berlin sucht
1 Oeuvres de Frédéric le Gr. Neue Ausg.
Decker. Bd. XVIII. bis Schluss.
Chrysostomus, Joh. Venet. 1734 u. ff. Vol.
VII—XI.

- [8231.] **F. Henßner** in Brüssel sucht:

- 1 Heckenhauer, Artis in valle salina theatrum exhibens elegantissimas picturas quas ipse S. Princeps Dux Brunsvicensium collegit etc. Mit 18 Kupfern. Fol. obl. Guelphbyti 1710. Gute Drucke.

- 1 Prenner, Theatrum artis pictoriae. Mit 166 Kupfern. Fol. Viennae 1728—1733.
Aber nur complet und gute Drucke.

- [8232.] Die **Libreria alla Fenice** in Be-
nedig sucht:

- 1 Rosenthal, H. v., Tractatus et synopsis juris feudalis. Fol. Frkt. a/M., Andreae.

- [8233.] **H. Alaud's** Buchh. (G. Morgenstern)
in Breslau sucht:

- 1 Mittelhochdeutsches Wörterbuch, herausg.
von Benecke, Müller u. Barnke. (Hirzel.)
Complett, soweit bisjetzt erschienen.

- [8234.] Die **Libreria alla Fenice** in Be-
nedig sucht billig:

- 1 Merlin, Répertoire universel et raison-
né de jurisprudence avec le recueil des
questions de droit. Paris oder Bruxelles.

- [8235.] **Wwe. Berger-Levrault & Sohn**
in Straßburg suchen:

- Mühlenpfordt, Versuch einer getreuen Dar-
stellung der Republik Mejico besonders in
Beziehung auf Geographie, Ethnographie
und Statistik. 2 Bde. gr. 8. (Hannover
1844, Kius.)

- [8236.] **Williams & Morgate** in London
suchen:

- 1 Gesenius, de Samaritanorum theologia.
Halae 1824.

- 1 Kirchner, de Proclimethaphysica. 8. 1846.

- 1 Larsow, de dialectorum linguae syriacae
reliquis. Berol. 1841.

- 1 Prager Vierteljahrsschrift f. prakt. Heil-
kunde 1844—1855.

- 1 Wildenhahn, geschichtliche Erzählungen.
Bd. 2. u. 3.

- 1 Thibaut, Theorie d. logischen Auslegung
d. röm. Rechts. Altona 1807.

- 1 Otho, Lexicon rabbinicum. 2. Ausg.

- [8237.] **P. Bamberg** in Greifswald sucht
und bittet um Offerten:

- 1 Illustr. Familienbücher. Hrsg. v. Oesterr.
Lond. Bd. I. II.

- [8238.] Die Deneerlich'sche Buchb. in Götingen sucht und zieht Öfferten entgegen:
5 Swedenborg, de nova Hierosolyma etc. London 1758.
5 — Doctrina de Domino. Amsterd. 1763.
5 — Doctrina de Scriptura Sacra. Amsterd. 1763.
5 — Doctrina de fide. Amsterd. 1763.
5 — Doctrina de vita. Amsterd. 1763.
5 — summaria expositio. Amsterd. 1769.
5 — vera christiana religio. Amsterd. 1771.
5 — Coronis seu appendix ad ver. christ. religionem. London 1780.
5 — Sapientia angelica de divino amore et sapientia. Amsterd. 1763.
5 — Sapientia divina de divina providentia. Amsterd. 1764.
5 — de commercio animae et corporis. Amsterd. 1769.
10 — Delitiae sapientiae de amore conjugali. Amsterd. 1768.
5 — Arcana coelestia. 8 Vol. London 1749 — 1758.
5 — Apocalypsis revelata. Amsterd. 1764.
5 — Apocalypsis explicata. 4 Vol. London 1785 — 1790.
10 — de coelo et inferno. London 1758.
5 — de ultimo judicio. London 1758.
5 — de ultimo judicio continuatio. Amsterd. 1763.
2 — Oeconomia regni animalis. Amsterd. 1740.
2 — Regnum animale. 2 Partes. Amsterd. 1744.
2 — do. 3 Partes. London 1745.

[8239.] Treuttel & Würtz in Straßburg suchen:
1 v. Sallet, Laienevangelium. (Gut gehalten.) Fehlt beim Verleger.

[8240.] W. Heußner in Brüssel sucht:
1 Blosii opera. Fol. Antverpiae 1632.
1 Romancero general. Medina del Campo 1602, oder Madrid 1604 oder 1614.

[8241.] Die Hoffmann'sche Hofbuchhandlung in Weimar sucht und bittet um vorherige Öfferten:
1 Steffani, Predigten zum Vorlesen. Gotha, Müller. (Fehlt.) 1½ 1/3.

[8242.] Die Körner'sche Buchb. in Erfurt sucht (nur gut gehaltene Exempl. in den neuesten Auslagen):
1 Mähner, franz. Grammatik. — 1 Mähner, engl. Grammatik. Thl. 1. — 1 Voigt, histor.-geogr. Schulatlas der mittleren und neuern Zeit. (B., Nicolai.) — 1 Anthes, Vorlesungen über Efkunst. — 1 Rückert, Makamen des Hatiri. 2 Bde. (Gotta.) — 1 Lemke, Handbuch der span. Literatur. 3 Bde.

[8243.] Eduard Levysohn in Marienwerder sucht:
1 Koch, Agrargesetz. Neueste Aufl.

- [8244.] L. J. Maske's Antiquariat in Breslau sucht unter vorheriger Preisangezeige:
1 Barnhagen, Denkwürdigkeiten. Bd. 7—9.
1 Höpfner, Krieg v. 1806 u. 1807.
1 Nägelesbach, hom. Theologie.
1 Illustr. Zeitung f. d. Jugend (1846 — 1852). Brockhaus.
1 Illustr. Jugendzeitung (1846—1849). D. Wigand.
1 Heer, Fauna coleopt.
1 Germar, Reise in Dalmatien.
1 Shuckard, british coleoptera.
1 Schiller's Werke. T.-U. Bd. 2. u. Suppl. Bd. 5.
1 Art-Journal. I. II.
1 Le Quien, Oriens christianus. 3 Vol.
1 Herder's Werke. Ausg. in gr. 8. Cplt.
1 Rösler, Stadtrecht v. Prag.
1 — do. von Brünn.
1 Petermann, Mittheilungen 1855. 1856. 1857. 1859.
1 Goethe's Werke. Ausg. letzter Hand. Bd. 1. 7. 8. 9. 12. 16. 42. 56—60.
1 Hutten's Werke. Ex recens. Münch. 2. Bd.
1 Burckhardt, Cicerone.
1 Prichard, Naturgeschichte. 5. u. 6. Bd.
1 Zschokke, Stunden d. Andacht. gr. 8. Karlsruhe 1823. Bd. 2.

[8245.] Die Buchhandlung von H. Jacoby in Marienwerder sucht und bittet um Öfferten: Savigny, Geschichte des römischen Rechts im Mittelalter. 7. Bd.

- [8246.] Die Springer'sche Buchb. (G. Gütschow) in Berlin sucht:
1 Büsch, Lehre vom Geldumlauf. 3 Bde. Hamburg 1827.
1 Hederich, mytholog. Lexikon. Leipzig 1770.
1 Bhartriharis sententiae et carmen, ed. Bohlen.

- [8247.] B. Quaritch, 15 Piccadilly, in London sucht:
Anzeiger für Bibliographie und Bibliothekswissenschaft, herausgegeben von G. M. Petzholdt. Halle, Schmidt. A complete set from the commencement.
Blanchini, Demonstratio historiae ecclesiasticae. Fol. Romae 1752—1754.
Gerhard's auserlesene griechische Vasenbilder. 4 Bde. Imp.-4.
Herbarium parvum vocabulis sinicis constans. 4. Francofurti 1680.
Okolski, Orbis polonus. 3 Vol. Fol. Cracoviae 1641. A fine copy, or of vol. I. „the engraved title“ only.
Weber's indische Studien. 3 Bde. 8.

- [8248.] G. Schönfeld's Buchb. (G. A. Werner) in Dresden sucht:
1 Annales de mathématiques, par Géronne, 1810—1835.
1 Zimpel, Jugendgeschichte Jesu.
1 The Artizan 1845—1848.

[8249.] Schmorl & von Seefeld in Hannover suchen antiquarisch: Lünig, Theatrum ceremoniale.

[8250.] L. A. Kittler in Leipzig sucht: Jansen, Lehrbuch d. Choralgesanges. — Schubert, Ideen zu einer Ästhetik d. Tonkunst. — Albrechtsberger, Ingani por l'organo e pianoforte. — Maslon, Lehrbuch d. gregorian. Kirchengesanges. — 1 Meisel, Homilien. — 1 Becker, Weltgeschichte.

[8251.] A. Mengel in Altona sucht:
1 Chronologische Sammlung von 1748—1848 event. bis 1859.
1 Benedix, Lustspiele. Cplt. u. einzelne Bde.
1 Expl. aller Werke über das Mikroskop.

[8252.] W. Diege in Anklam sucht billig:
1 Ellendt, Lexicon Sophocleum. Cplt.

[8253.] Die Mengebauer'sche Buchb. (Fr. Große) in Olmütz sucht in gutgehaltenen Exemplaren und bittet um Öfferten:
1 Kremer, genealog. Geschichte des alten Ardennischen Geschlechts ic. 4. Frankf. 1786, Guilhaumann.
1 Kerler, Geschichte der Grafen von Helfenstein, nebst Urkunden dazu. Ulm, Stettin.
1 Schannat, Eisilia illustrata. Deutsch von Bärsch. 3 Bde. Cplt. od. auch den 1. Bd. apart.
1 Breier, der Gezeichnete. Roman. Wien.
1 — die Sendung des Rabbi. Roman. Wien.

[8254.] Lubrecht & Co. in Stuttgart suchen und bitten um Zusendung zum Ladenpreise: Kreuzerblätter. 7. Lieferung. (Heilbronn 1846.)

Ebenso ersuchen sie um gef. Öfferten von gut erhaltenen Jugendschriften oder sonst leichtverkäuflichen neueren Werken mit Ausschluß von Romanen, zu herabgesetzten oder ermäßigten Preisen.

[8255.] Eduard Goetz in Berlin sucht: Ravoth u. Bocke, chirurg. Klinik. — Funke, Physiologie. 2. Aufl. — Scanzoni, Sexualorgane u. Lehrb. d. Geburtshilfe. 3. Aufl. — Hegel, Encyklop. Bd. 1. 3. — Goethe, Schiller, Lessing. Et.-U. — Kölliker, Gewebelehre. 3. Aufl. — Helft, Balneotherapie. 4. Aufl. — Hoppe, path.-chem. Analyse. — Niemeyer, Pathologie. — Birchow, Cellulärpathologie. — Koch, Landrecht, Prozeßordnung. 3. Aufl. — Casper, gerichtl. Medicin. 2 Bde. — Horn, Medicinalwesen. — Posner u. Simon, Arzneiverordnungslehre. 3. Aufl. — Cooper, Marryat, Boz, Romane. Kl. U. — Harless, Ethik. — Winer, Realwörterbuch. 3. Aufl. — Kant's Werke.

[8256.] F. O. Sintenis in Wien sucht:
1 Molitor, J. J., über das Antike u. Moderne. Frankfurt 1804.
1 Naturgeschichte des Mönchthums. Bern 1841.

[8257.] **Beruh.** Müller's Buchh. in Rudolstadt sucht:

1 Rettig, Bibelkunde.

1 Zenker, Flora von Thüringen.

1 Sturm, Deutschlands Fauna. 4. Abth.

1 Carus, Psyche.

1 — System d. Physiologie.

1 Heinrichs' Bücherlexikon. 11. Bd.

1 Lindes, Wörterbuch zur preuß. Pharmacopoe.

1 Poetae christiani. Venet. 1502. Vol. II.

[8258.] **Maruschke & Berendt** in Breslau suchen:

1 Georges, lat. Wörterbuch. 4 Bde.

1 Heumann, Lexikon z. Corpus juris.

1 Lindes, Wörterbuch zur preuß. Pharmacopoe.

1 Walther, Chirurgie. Eplt.

1 Burger, Verrenkungen.

2 Dieffenbach, operat. Chirurgie.

1 Pilz, Lehrbuch d. Augenheilkunde.

1 Graefe, Archiv. I—IV.

1 Koch, Kirchenlied. 4 Bde.

1 Diezmann, Goethe u. die lustige Zeit in Weimar.

1 Arlt, Augenheilkunde. 3 Bde.

[8259.] **H. Nieder's** Univ.-Buchh. in Heidelberg sucht antiquarisch:

1 Thibaut, Pandekten.

1 Wunderlich, Pathologie u. Therapie. 2. Aufl. 1. u. 2. Bd.

1 Fichte, Grundlagen d. Naturrechts.

1 Savigny, System.

1 — Obligationenrecht.

1 Hegel, Grundl. d. Philos. d. Rechts.

1 Stahl, Naturrecht.

1 Hugo, Naturrecht.

1 Westphal, die Tortur d. Griechen, Römer und Deutschen.

1 Krug, Concurrenz d. Verbrechen.

1 Richter, philosoph. Strafrecht.

1 Hepp, krit. Darstellung d. Strafrechts.

1 Gundermann, Gesch. d. Entstehung der Jury in England. München.

1 Berner, das engl. Geschworenengericht. Leipzig.

1 Hefter, d. europ. Völkerrecht.

1 Dittmar, Gesch. d. Welt vor u. nach Christus. 4 Bde. in 6 Abthlgn. Eplt., oder 1., 2. u. 3. Bd. apart.

[8260.] Die Herold'sche Buchh. in Hamburg sucht:

1 Böckel, Versuch eines allgemeinen Hilfs-wörterbuchs.

1 Voigt, Humanismus.

1 Grieb, Geschichte des liter. Ohnheosen-thumes.

[8261.] **Max & Co.** in Breslau suchen:

1 Zeitschrift für Berg-, Hütten- und Salinen-wesen, von Carnall. VI. Bd. (Berlin, Decker.)

[8262.] **G. G. Möbius** in Meißen sucht: 1 Schulz' Adressbuch 1859. Gut gehalten. 1 Heinrichs, Bücherlexikon. Bd. 11. u. 12. Gut gehalten.

[8263.] **E. Frauenstedt** in Greifswald sucht billigst:

1 Märkische Forschungen. 3. Bd. apart.

1 Birchow, Handbuch der Pathologie u. Therapie. Einzelne Abthlgn.

1 Weber's Demokrit. Eplt. od. einzelne Bde.

1 Sallet's, Fr. v., Werke. 4. Bd. enth.: „des Dichters Werden“, von Paar.

1 Karsten, Physik.

[8264.] **N. Kummel** in Riga sucht:

3 Schleiden, Grundzüge der wissenschaftl. Botanik. 2. Aufl.

1 Tieck's Novellen. 12 Bde.

1 Bibel. Wittbg. 1545. Folio.

[8265.] **Eduard Focke** in Chemnitz sucht billigst:

1 Nissen, Unterredungen üb. den Katechismus.

1 — Unterredungen üb. d. bibl. Geschichten.

[8266.] Die Stiller'sche Hofbuchh. (Didier Otto) in Schwerin sucht alt oder neu:

1 Lisch, Jahrbücher des Vereins für Geschichte ic. in Mecklenburg. Jahrg. 1. 2. u. 10.

[8267.] Die v. Rohden'sche Buchh. in Lübeck sucht:

1 Apel's vollständ. Choralbuch zum schlesw.-holst. Gesangbuche, f. d. Orgel ic.

[8268.] Die G. Grote'sche Buchh. (G. Müller) in Hamm sucht:

1 Schmidt, Thom., merkwürdige Geschichten, so sich mit der Bibel zugetragen haben. Altenburg 1719.

[8269.] **Bock & Co.** in Braunschweig suchen:

1 Carl v. Hohenhausen. Brschwg. 1836.

[8270.] **J. Gräfemann** in Sagan sucht:

1 Regnault, Chemie. (Duncker & H.) — 1 Lebent, prakt. Medicin.

[8271.] **Schaefer & Koradi** in Philadelphia suchen:

2 Jürgensen, höhere Uhrmacherkunst.

2 Harnisch, Handbuch f. Volksschullehrer.

[8272.] Die H. F. Münster'sche Buchhlg. (D. Vogt) in Triest sucht gut erhalten:

1 Mühlbach, sämtliche Romane.

[8273.] **Gallmayer & Co.** in Wien suchen billigst:

1 Dittmar, Geschichte d. Welt vor und nach Christus. 4 Bde. 1853—1856.

[8274.] **W. de Haen** in Düsseldorf sucht billigst antiquarisch:

1 Hinrichs' Verzeichniß 1853—1858.

1 Engelmann's Fachkataloge.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[8275.] Zurück erbitte ich mir im Laufe dieses Jahres à cond. empfangene Exemplare von:

Stade, Erzählungen; — Griechische Geschichte. 3. Aufl.; — Mittelalter. 2. Aufl. **Gerhard Stalling** in Oldenburg.

[8276.] Zurück erbitte ich mir sofort alle Exemplare, zu deren Remission Sie berechtigt sind, von:

Königin Luise. Min.-Ausg. Geh. oder geb. da die neue 4. vermehrte Auslage in den nächsten Tagen erscheint, und späterhin kein Exemplar mehr zurückgenommen werden kann.

Bangensalza, den 19. Mai 1860.

Jul. Wilh. Klinghammer.

[8277.] Zurück erbitten wir alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:

Deutsche Gedern in Österreichs Doppel-

adler.

Es fehlt uns zur Ausführung fester und bauerer Bestellungen an Exemplaren. Die Erfüllung unserer Bitte werden wir dankbar anerkennen.

Berlin, den 20. Mai 1860.

Haude & Spener'sche Buchh.
(F. Weidling.)

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[8278.] Für ein Musikaliengeschäft, mit welchem auch Buchhandel verbunden ist, wird zum baldigen Antritt ein tüchtiger Gehilfe gesucht, der, gewandt im Verkehr mit dem Publicum, musikalische Literaturkenntnisse besitzt und womöglich auch ein guter Klavierspieler ist.

Offertern werden durch Herrn Fr. Budw. Herbig in Leipzig erbeten.

[8279.] **Geschäftsführer gesucht.** — Für eine Filialbuch- und Kunsthändlung sammt Leihbibliothek in Südtirol wird ein tüchtiger Geschäftsführer gesucht, der eine Caution von 1000 f. zu leisten im Stande ist, wogegen selbem bei thätiger Verwendung ein gutes Salär und Anteil am Geschäft zugesichert wird. Der Eintritt könnte sogleich erfolgen. Offertern unter Adresse C. P. M. befördert Herr Chr. Kollmann in Leipzig.

[8280.] Für eine bedeutende Kunsthändlung in einer großen Stadt Norddeutschlands wird ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehener junger Mann als Lehrling gesucht. Selbstgeschriebene Adressen unter Chiſſre J. J. Nr. 4. wird Herr R. F. Köhler in Leipzig zu besorgen die Güte haben.

Gesuchte Stellen.

[8281.] Ein junger Mann, der in einem größeren Verlagsgeschäft längere Zeit gearbeitet, sucht zu seiner ferneren Ausbildung in einem gleichen Geschäft Berlins eine Gehilfenstelle. Adressen werden erbeten durch die Exped. d. Bl. sub E. K. Berlin.

[8282.] Ein junger Mann, der dem Buchhandel seit 7 Jahren angehört, sich mit allen vorkommenden Arbeiten vertraut gemacht hat und an selbstständiges Arbeiten gewöhnt ist, sucht eine Stelle, am liebsten im Antiquariat. Derselbe ist der englischen und französischen Sprache vollkommen mächtig und wird gut empfohlen.

Nähre Auskunft wird Herr H. Peters in Berlin zu ertheilen die Güte haben.

[8283.] Ein junger Gehilfe mit guten Empfehlungen, gegenwärtig noch in Condition, sucht eine anderweitige Stelle in einer Sortimentshandlung.

Derselbe ist mit allen buchhändlerischen Arbeiten vertraut und besitzt auch Kenntniß vom Musikgeschäft. Der Antritt könnte binnen Kurzem erfolgen.

Offerten unter K. L. # 3. wird Herr F. A. Brockhaus die Güte haben zu übermitteln.

[8284.] Eine Buchhändler-Gehilfenstelle sucht ein junger Mann, der in Belgien in einer Hofbuchhandlung seine Lehrzeit bestand, gut französisch und deutsch spricht und correspondirt, sowie gute Bezeugnisse besitzt.

Auskunft ertheilt Hr. Buchhändler Wengler in Leipzig.

Vermischte Anzeigen.

Hallische Bücherauction.

[8285.] den 11. Juni 1860.

Montag den 11. Juni und ff. Tage kommen durch den Unterzeichneten die hinterlassenen Bibliotheken der Herren Bergstrath v. Kummer in Schönebeck, Oberpfarrer Mag. Clausnitzer in Wittemberg, Medicinalrath Dr. Heyder in Freiberg, Waisenlehrer Kraatz in Halle ic. zur öffentlichen Versteigerung.

Die Abtheilgn.: Theologie (reich an hervorragenden, neueren wissenschaftl. Werken und an guter Ascetik), Medizin (eine bis auf die neueste Zeit fortgesührte Sammlung der besten homöopathischen Werke umschließend), Naturwissenschaft, Mathematik, alte Drucke und vorzügl. Werke aus allen Wissenschaften ic. versprechen dem Gelehrten vom Fach und dem Sammler eine reiche Ausbeute.

Kataloge, die im Allgemeinen schon in der gewöhnlichen Weise versandt wurden, sieben noch fortwährend in beliebiger Anzahl zu Diensten.

J. F. Lippert, Bücherauctions-Commissarius.

[8286.] Zugleich mit meinen Remittenda versandte ich an alle Herren Collegen meinen Antiquar-Katalog Nr. 1—4, und bitte, zumal jene Herren Collegen, mit denen ich in Verrechnung stehe, gefälligst daraus wählen zu wollen. Ich mache besonders darauf aufmerksam, daß ich in Gulden und Kreuzern rechne.

Preßburg, im Mai 1860.

F. J. Schindler.

[8287.] Artistische Beilagen ganz neuer Gegenstände — Landschaften und Genrebilder — zu Zeitschriften ic. werden billigst abgegeben und stehen auf Verlangen Proben zu Diensten.

Fraktierte Anfragen unter Nr. 2000. beförderdert die Exped. d. Bl.

Für Sortiments- und Antiquarhandlungen.

[8288.] Von den älteren Artikeln meines Verlages, wo es mir die Vorräthe noch gestatten, einen herabgesetzten Preis beizubehalten, liess ich ein neues Verzeichniss, wissenschaftlich geordnet, zusammenstellen, das soeben die Presse verliess und den geehrten Sortiments- u. Antiquarhandlungen zur zweckmäßigen Vertheilung aus der Hand gratis in mässiger Anzahl zu Diensten steht.

Von den in diesem Verzeichnisse aufgeführten Werken gewähre ich 33½ % Rabatt gegen baar und an Freiexemplaren: 1/6, wenn auf einmal, 1/10, wenn nach und nach in demselben Rechnungsjahre bezogen. Bei einer Auswahl von 20 f netto und darüber, wenn auf einmal bezogen, gewähre ich noch 10 % Extrarabatt. In einfacher Anzahl stehen auch Exemplare à cond. mit 25% Rabatt zu Diensten.

Bei so günstigen Bezugsbedingungen hoffe ich um so mehr auf thätige Verwendung, als die Werke fast alle von anerkannt wissenschaftlichem Werthe sind, und daher, wenn auch theilweise etwas veraltet, bei so billigem Preise noch sehr gesucht und leicht verkäuflich sind.

Leipzig, im Mai 1860.
J. L. Schrag's Verlag.
(A. G. Hoffmann.)
(Vide Wahlzettel.)

Stahlfedern!

Von einer hiesigen Fabrik wurde mir der Debit ihrer Stahlfedern übertragen, die ich nach eigenem Gebrauche sowohl der Qualität, als des äußerst billigen Preises halber sehr empfehlen kann. Diese Feder, plume aluminium, ist in folgenden verschiedenen Sorten zu haben:

Plume, Form Fontaine fein.	
" " der Humboldt-Feder fein.	
" " Diamant fein.	mittel.
" " breit.	
" Henry fein.	
" Perry fein.	
" St. Georges fein.	
" " mittel.	
" Perurienne fein.	

und erlaße ich das Groß franco Leipzig mit 15 № baar.

Mit der neuverfundnen:

Plume régulateure,
eine Korrichtung an jeder einzelnen Feder,
um dieselbe nach Belieben hart oder weich zu
machen, kostet das Groß 1 f baar.

Ihren Bestellungen entgegenhend

Ergebnst

Brüssel, den 20. Mai 1860.

A. Schnée.

Portraits

und historische Kupferstiche der Königl. preuß. Familie (vom 17. bis zum Anfang des 19. Jahrhunderts), besonders von Busch, G. F. Schmidt, Wille, Bause, Berger, Gunego ic. kaufen und siebt Offerten entgegen

Louis Eduard Leyke, Kunsthdr.
Werdersche Rosenstr. 4, in Berlin.

[8291.] Remittenden betreffend.

Zedenfalls durch Verwechslung beim Einpacken verursacht, hat an unsern Remittenden an Herrn Wilh. Nijschke in Stuttgart

1 Weiße, Bilderatlas. 1. Abth. Geb
geföhlt. Sollte daher dies Expl. sich in einem andern unserer Remittenden-Packete befinden, so bitten wir um diesen gef. schleunige Rücksendung an uns.

Dresden, den 15. Mai 1860.

Adler & Dieze.

Disponenda betreffend.

[8292.]

Die auf meiner Remittendenfactur und im Börsenblatte von mir gestellte Bitte, mir in dieser Ostermesse nichts zur Disposition zu stellen, hat bei vielen Handlungen leider keine Berücksichtigung gefunden. Ich habe diese mit gestellten Disponenda überall gestrichen, was ich den betr. Handlungen per Zettel angezeigt, und wiederhole hier, daß ich nach Ende Mai mich nicht mehr für verpflichtet halte, diese Remittenden zurückzunehmen.

Gerhard Stalling in Oldenburg.

Restvorräthe

oder alte Auflagen und etwas komponirte Expl. von
Jugendschriften mit Bildern, sowie auch
Romane ic.

werden zu kaufen gesucht, und Offerten mit
Preisforderung unter Ciffrre L. U. # 22. durch
Herrn G. F. Schmidt in Leipzig erbeten.

Ankauf von Restvorräthen

guter populärer Werke in kleinen oder größeren Partien gegen sofortige baare Zahlung. Directe Offerten nimmt entgegen

Moritz Glogau jun. in Hamburg.
Neust. Fuhrentwiete 122.

[8295.] Bekufs Gründung einer Leihbibliothek werden Offerten durch Herrn Wolfgang Gerhard in Leipzig erbeten.

B. York in London.

[8296.] Ein literarisch gebildeter Mann erbietet sich, wissenschaftliche und belletristische Werke aus dem Russischen in das Deutsche zu übersetzen.

Anfragen und Aufträge werden franco erbeten und befördert von Heinrich Hunger in Leipzig.

[8297.] Gebr. Heintzé in Luxemburg bitten die Verleger einer Lebensgeschichte des heil. Hubertus in deutscher Sprache um à cond.-Sendung eines Exemplars.

[8298.] 2 Briefe eines Deutschen. — 1 Jahrbuch f. Pharm. — 1 Kirchenbuchfrage. — 1 Rummel, Elem. - Geom. (Verlag von J. C. B. Moht.)

wurden bei unsern Remitt. irrig verpackt. Wir bitten den Empfänger um gef. Rücksendung.

Coblenz. J. Hölscher's Sort.

